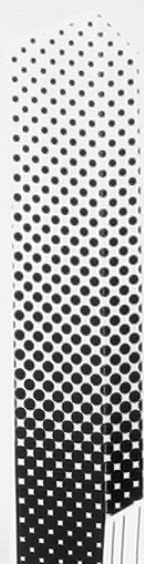
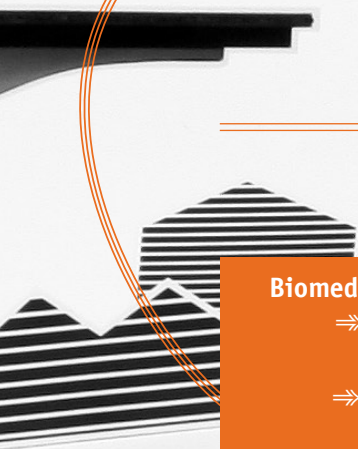


**BULLETIN # 6**  
Sommer \* Eté  
2011

**/ BNF**

**Biomedizin - Naturwissenschaft - Forschung**

- ⇒ Ein nationales Qualifizierungsprogramm der Universität Bern
- ⇒ Un programme national de qualification soutenu par l'Université de Berne



## Zielsetzung, Hauptaufgabe

Wir sind ein nationales Programm zur Förderung der beruflichen Integration von hoch qualifizierten Stellensuchenden jeglichen Alters. Unsere Förderungsmassnahmen haben ihre Schwerpunkte in der fachkundigen Beratung, der Etablierung und Durchführung von auf die Stellensuchenden zugeschnittenen anspruchsvollen Projekten und der zielgerechten Weiterbildung.

## Regionale Verankerung, Mehrsprachigkeit

Wir sind mit unseren Zweigstellen in der Deutschschweiz und in der Westschweiz verankert und tragen den regionalen Bedürfnissen und der Mehrsprachigkeit Rechnung.

## Netzwerk, Nähe zum realen Arbeitsmarkt

Wir stellen gesamtschweizerisch ein grosses Netzwerk an Projektplätzen in angesehenen Institutionen zur Verfügung. Durch die Nähe zum realen Arbeitsmarkt ermöglichen wir den Stellensuchenden weiterführende Perspektiven.

## Spezialisten für Spezialisten

Unsere Beraterinnen und Berater verfügen über ähnliche Ausbildungen und Berufserfahrungen wie die uns zugewiesenen Personen. Zusätzlich haben sie fundierte Kenntnisse des entsprechenden Arbeitsmarktes und erweitern stetig ihre Kompetenzen in der lösungsorientierten Beratung.

## Bedarfsorientierte Unterstützung, Bauen auf Selbstverantwortung

Wir legen grossen Wert auf die Selbständigkeit der Stellensuchenden und achten ihre Autonomie. Die Intensität unserer Unterstützung passen wir den jeweiligen Bedürfnissen an; wir lassen uns stets von dem Ziel leiten, den grösstmöglichen Nutzen für die Stellensuchenden zu schaffen.

## Administrativ flexibel, unkompliziert, schnell

Unsere internen Abläufe sind effizient, einfach und flexibel angelegt, damit wir unkompliziert und schnell auf die Anliegen und Wünsche unserer Interaktionspartner reagieren können.

## Mitarbeitende, Führung

Unsere Mitarbeitenden geben wir durch einen gelebten partizipativen Führungsstil und die Möglichkeit der Teilnahme an Weiterbildungen Raum für ihre individuelle Weiterentwicklung.

## Qualität

Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir unsere Tätigkeiten regelmässig hinterfragen, um uns zu verbessern und um auf Veränderungen im Umfeld angemessen zu reagieren.

⇒ Dieses Leitbild wurde im Winter 2010/2011 von den Mitarbeitenden von BNF gemeinsam erarbeitet. Die Programmleitung hat es am 10. Mai 2011 in Kraft gesetzt. Es wird in gemeinsamen Lernprozessen umgesetzt und im Jahre 2013 überprüft.

## Liebe Leserinnen und Leser

Dieses Jahr im September wird BNF 15 Jahre alt. Seit 15 Jahren unterstützen wir Stellensuchende dabei, ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu optimieren. Wir ermöglichen ihnen, in passenden Projekten fachliche Lücken zu schliessen, ihr Netzwerk auszubauen und mit Kursen und Coaching ihre Bewerbungskompetenzen zu perfektionieren. Wie ist uns das in den letzten Jahren gelungen? Wir haben ehemalige BNF-Teilnehmende besucht und sie gefragt, wie es ihnen ergangen ist und welche Rolle BNF für sie gespielt hat.

BNF ist eine nationale arbeitsmarktliche Massnahme. Wir beraten Stellensuchende aus fast allen Regionen der Schweiz und bieten ein gesamtschweizerisches Netzwerk an Projektplätzen. Uns ist es wichtig, den unterschiedlichen Bedürfnissen und Mentalitäten der verschiedenen Regionen neu gerecht zu werden. Dies erreichen wir durch die dezentrale Präsenz von BNF in Zürich, Basel, Bern und Lausanne. Wir stellen Ihnen in diesem Bulletin unsere vier Zweigstellen vor.

Zuletzt finden Sie wie immer den Rückblick auf das vergangene Jahr in Form von Statistiken.

*Barbara Huse*

## Chères lectrices, chers lecteurs,

BNF fêtera ses 15 ans en septembre. Depuis 15 ans, nous aidons les personnes à la recherche d'un emploi à améliorer leurs chances sur le marché du travail. Nous leur permettons de combler leurs lacunes techniques dans des projets qui s'y prêtent, d'étoffer leur réseau et de perfectionner leurs techniques de candidature avec des cours et du coaching. Comment y sommes-nous parvenus ces dernières années ? Nous avons rencontré d'anciens participants BNF pour leur demander comment cela s'est passé pour eux et quel rôle a joué BNF.

BNF est une mesure nationale relative au marché du travail. Nous conseillons des demandeurs d'emploi de presque toutes les régions de Suisse et proposons un réseau de postes de projet dans tout le pays. Nous tenons à nous adapter aux besoins et mentalités différents dans chaque région grâce à la présence décentralisée de BNF à Zurich, à Bâle, à Berne et à Lausanne avec nos quatre succursales que nous vous présentons dans ce bulletin.

Vous trouverez, comme d'habitude, la rétrospective de l'année dernière sous forme de statistiques en fin de bulletin.

*Barbara Huse*

**EHEMALIGE BNF TEILNEHMENDE  
KOMMEN ZU WORT  
D'ANCIENS PARTICIPANTS BNF  
PRENNENT LA PAROLE**





---

---

**Carolin Arndt**

⇒ wissenschaftliche Koordination  
und Kommunikation

**BNF-Teilnehmerin 2006**



---

---

**Was macht eine promovierte Meereswissenschaftlerin im Binnenland Schweiz? Umgehend den Beruf wechseln! Dies gelang Carolin Arndt dank eines BNF-Projekteinsatzes im Frühling 2006 bei der World Meteorological Organisation (WMO) in Genf.**

Nach Abschluss ihrer Doktorarbeit an der Universität Svalbard, in der sie die Lebensbedingungen im Eis von Spitzbergen erforschte, folgte Carolin Arndt ihrem heutigen Mann in die Schweiz. Sofort war ihr klar, dass die für sie interessanten Stellen in der maritimen Forschung hier rar sind. Bald war der Entscheid gefällt, beruflich auf ihr zweites grosses Interesse, die wissenschaftliche Kommunikation, zu setzen. Ihr journalistisches Flair hatte sie während ihrer Doktorandenzeit durch in der bekannten Zeitschrift «Mare» publizierte Artikel mehrfach unter Beweis gestellt. Dabei entdeckte sie ihr Faible für die Kommunikation.

Carolin Arndt machte sich mit der Struktur der Schweizer Wirtschaft bekannt, sammelte Informationen über Firmen und Organisationen, in welchen sie ihre Talente hätte einsetzen können. Da sie in der Schweiz aber über kein Kontaktnetz verfügte, blieben ihr in diesem Moment die Türen verschlossen. Auf ihrer Stellensuche kam sie zu BNF, erfuhr von den Möglichkeiten eines Projekteinsatzes, und ihr BNF-Berater vermittelte die nötigen Kontakte zur WMO in Genf. Ein Projekteinsatz im Bereich der Kommunikation wurde etabliert, und prompt erhielt sie vor Ort ein Stellenangebot. Der Einstieg in die Wissenschaftskommunikation war geschafft.

Seither hat sich Carolin Arndt als Kommunikationsspezialistin weitergebildet und arbeitet heute als Chief Communication & Science Officer bei «Climate-KIC» in Zürich, einer gesamteuropäischen Klima-Initiative des European Institute of Innovation and Technology. Diese will durch den Aufbau von Partnerschaften und die Vernetzung von Forschung, Wirtschaft und Behörden Innovationen ermöglichen, die uns helfen, die Auswirkungen des Klimawandels abzuschwächen. Carolin Arndt koordiniert die gesamte Kommunikation der über ganz Europa verteilten Büros. Daneben begleitet sie verschiedene Projekte, wie zum Beispiel die im letzten Jahr von «Climate-KIC» erstmals



durchgeführte Summer School. Diese Arbeit macht ihr sichtlich Spass, und wacker vermittelte sie en passant die nötigen Kontakte zur Wirtschaft, um für das aus der Summer School entstandene Projekt «E-Mobility Zürich» als Versuchsbetrieb eine Elektrovelostrecke zwischen den beiden Standorten ETH Zentrum und ETH Höggerberg zu realisieren.

Da ihre aktuelle Aufgabe stark auf die Businesskommunikation ausgerichtet ist, kommt ihr Steckenpferd, die Wissenschaftskommunikation, oft zu kurz. Als Ergänzung hat Carolin Arndt nun einen Teilzeitjob angenommen, in dem sie diese Vorliebe ausleben kann. *«Mehrgleisig fahren bedeutet immer auch, mehr Möglichkeiten für die Zukunft offen zu haben.»*

In ihrer Freizeit ist Carolin Arndt gerne draussen, sei es beim Snowboarden oder beim Tauchen. Wenn die Reise ins Ausland geht, darf es durchaus abenteuerlich sein. Eben erst ist sie von einem Wüstentrekking in Marokko zurückgekehrt. Dabei beeindruckte sie nicht nur die karge Landschaft, auch das Kommunizieren mit den Tuareg sei sehr interessant gewesen. *«Hinter die nächste Ecke gucken – da wartet vielleicht etwas Spannendes auf dich»*, das rät Carolin Arndt allen Stellensuchenden. *«Positiv denken»*, *«rührig sein und mutig auf die Menschen*

*zugehen – du hast nichts zu verlieren»*, *«dir nicht zu schade sein, auch mal für wenig Geld oder unter widrigen Umständen zu arbeiten»*, *«dein Netzwerk pflegen»*. Dies sind ihre weiteren Empfehlungen an Personen, die sich auf der Stellensuche oder in einer beruflichen Neuorientierung befinden. Zudem betont sie die Bedeutung der Sprachkenntnisse: *«Sprachen müssen unbedingt gepflegt und praktiziert werden.»*

Neben ihrem Projekteinsatz nutzte Carolin Arndt damals auch das integrierte Kursangebot von BNF: Dank des im InDesign-Kurs erworbenen Wissens redet sie heute kompetent mit, wenn es um die graphische Umsetzung ihrer Ideen geht. Daneben bedeutete ihr rückblickend der gegenseitige Austausch mit anderen stellensuchenden Personen sehr viel. Wenn Carolin Arndt heute in ihrem Umfeld Stellensuchenden begegnet, erzählt sie ihnen gerne spontan von den Möglichkeiten, die sich damals durch den Projekteinsatz bei BNF für sie ergaben, und empfiehlt ihnen, sich ebenfalls bei BNF zu melden. *«Schade, dass es nicht in jedem europäischen Land ein ähnliches Programm wie BNF gibt»*, fügt sie lächelnd an.

---

---



---

---

**Monsieur Carlos Wotzkow est né à Cuba où il a étudié la médecine vétérinaire et la biologie. Formé comme ornithologue, il a publié 25 articles dans différents journaux spécialisés tant au niveau local qu'international. En raison de ses écrits pour la défense de l'écologie il a été forcé de quitter Cuba en 1992 à l'âge de 31 ans. Il a alors demandé l'asile politique en Suisse qu'il a obtenu 10 mois après son arrivée.**

Dès que son permis de séjour en Suisse a été approuvé, Monsieur Wotzkow a travaillé 5 ans comme bénévole pour la station ornithologique de Sempach (Vogelwarte), mais pour gagner sa vie il n'a pas hésité à accepter tous types de petits boulots bien loin de ses vraies capacités professionnelles.

Suite à la faillite de la dernière entreprise dans laquelle il a travaillé, Monsieur Wotzkow s'est retrouvé au chômage. Son conseiller de l'office régional de placement (ORP) de Bienna lui a parlé de la possibilité de s'inscrire au programme d'emploi temporaire BNF qui propose de nombreux projets dans le domaine de la biologie. Pour retourner aux études scientifiques, Monsieur Wotzkow s'est intéressé à un projet de biologie dans le Département de recherche clinique à l'Université de Berne. Il a ainsi pris contact avec son directeur le Professeur Robert Friis, un éminent spécialiste dans la recherche de tumeurs. Celui-ci va l'accepter dans son laboratoire et grâce à son aide, Monsieur Wotzkow va pouvoir se perfectionner dans le domaine

**Carlos Wotzkow**

⇒ Ornithologue et  
Responsable du laboratoire

**Participant BNF 2002 et 2004**

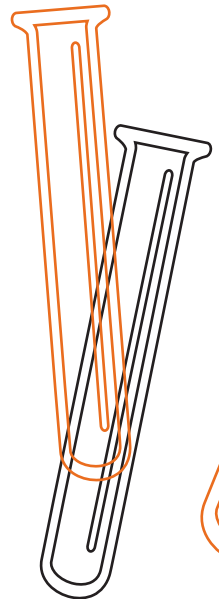


de l'histologie. Après ce premier emploi temporaire BNF, Monsieur Wotzkow va trouver un travail de collaborateur scientifique à l'Inselspital pendant deux ans. A la fin du contrat il se retrouvera à nouveau au chômage et presque immédiatement il débute un nouveau projet BNF à l'Institut de Biochimie et Médecine Moléculaire de l'Université de Berne.

Après 3 mois dans le projet il se fait embaucher sur des contrats temporaires, mais une année après il reçoit une offre d'emploi de Madame le Professeur Anne-Catherine Andres qui lui propose une place de manager de laboratoire et spécialiste en histologie dans l'unité du DKF au Tiefenau. Il s'occupe actuellement de toute la partie histologie du laboratoire et aussi de l'enseignement des travaux pratiques aux étudiants de médecine de 4ème année. Il a aussi obtenu la licence de l'office vétérinaire cantonal comme superviseur d'expérimentation animale.

BNF a été la porte d'entrée qui a permis à Monsieur Wotzkow non seulement de recommencer à travailler dans son domaine professionnel, la biologie, mais également d'acquérir des compétences spécialisées en biologie moléculaire. Grâce à l'opportunité offerte par BNF, que Monsieur Wotzkow a su saisir, il a pu faire la preuve de sa capacité d'adaptation professionnelle et retrouver un travail plus en accord avec sa formation professionnelle.

« Pour mettre toutes les chances de son côté, nous dit-il, il faut parler avec le chef de projet et c'est aussi à lui de vous faire profiter de son réseau et de ses connaissances, de vous aider à trouver le chemin qui va vous mener vers un travail intéressant. Vous n'allez peut-être pas vous faire engager sur le projet BNF mais vous augmentez vos chances de trouver un emploi dans un domaine apparenté. BNF vous ouvre les portes, mais après c'est à vous de profiter de cette opportunité et de mettre tout en œuvre pour réussir à vous réintégrer dans le monde du travail ».



---

---

**Timo Bütler**

⇒ Toxikologe

**BNF-Teilnehmer 1997**



---

---

**Timo Bütler ist ein gefragter Experte für Giftstoffe. Seit 2 Jahren leitet er das Zentrum für Fremdstoffrisikoforschung, kurz XeRR (Xenobiotic Risk Research) an der Universität Zürich. Das XeRR ist ein Kompetenzzentrum im Bereich der Toxikologie. Zu seiner Klientel gehört nicht zuletzt auch der Kassensturz des Schweizer Fernsehens. Bei den letzten Anfragen galt es, die Verträglichkeit von Kinderschminken oder die Sicherheit von Aspartam zu begutachten.**

Nach Abschluss seiner Doktorarbeit in Bern führte ihn sein Berufsleben in die USA. Als bemerkenswerter Höhepunkt ist eine Assistenzprofessur in Kansas City zu nennen. Seine Frau wollte jedoch ihr weiteres Leben nicht in den USA verbringen, und Timo Bütler war entschlossen, eine neue Anstellung in der Schweiz zu finden. Es vergingen 4 lange Jahre intensiver Suche, bis ein Angebot der Firma Roche in Basel passte und es der Familie Bütler ermöglichte, in die Schweiz zurückzukehren. Die neue Aufgabe entwickelte sich leider ungünstig und es folgte eine schwierige Zeit, Timo Bütler war arbeitslos.

Forscherkollegen an der Universität Bern machten ihn auf BNF aufmerksam und er absolvierte ein erstes BNF-Forschungsprogramm am damaligen Institut für Pharmazie in Bern. Eine Stelle liess noch auf sich warten, aber der Erfolg der getätigten Arbeit wurde mit einer Publikation in einer wissenschaftlichen Zeitschrift bestätigt, *«ich war sehr froh, eine relevante*



*Publikation zu haben, denn so konnte ich meine Stellenlosigkeit glaubwürdig überbrücken.»*

Ein zweiter BNF-Programmeinsatz folgte an der Universität Lausanne, der prompt in eine Anstellung mündete, ein Jahr finanziert durch die Firma Nestlé und weitere Jahre finanziert durch die Universität Lausanne. Kontakte waren nun geknüpft und 2004 wechselt er ins Nestlé Research Center in Lausanne. Die Industrie war jetzt sein Arbeitgeber. Die Kette der Anstellungen war das Produkt eines gut gepflegten Beziehungsnetzes.

Timo Bütler hat Industrieerfahrung gesammelt, was einigen typischen BNF Kandidaten fehlt. Viele sind um die 40, haben mehrere Jahre internationale Forschungserfahrung im universitären Bereich, keinen Job, kaum Vorstellungsgespräche. Wie können sie aus dieser Sackgasse entkommen? Timo Bütler formuliert seine Empfehlung unmissverständlich, *«es gilt eine Entscheidung zu fällen und ein Jahr gezielt zu investieren...»*. Die anvisierte Anstellung soll und kann konkret vorbereitet werden. Gemäss seiner Aussage lassen sich für Wissenschaftler in der Pharmaindustrie drei Tätigkeitsbereiche umschreiben. 1. Forschung: Ein Einstieg mit Alter 40 ist möglich, aber es gilt zu bedenken, dass die Firmen Spitzenleute auf dem internationalen Arbeitsmarkt rekrutieren. Industrienahe Kurse im Projektmanagement können dabei die Chancen erhöhen. 2. Produktion: Ohne entsprechende Erfahrung ist der Einstieg mit 40 sehr schwierig. Kurse zum Thema GMP (Good Manufacturing Practice), Prozessmanagement und Qualitätssicherung sowie ein industrielles Berufspraktikum sind hilfreich. Timo Bütler fokussiert auf die Qualität: *«Wenn immer möglich, sollten ISO\* – zertifizierte Ausbildungsmodule besucht werden.»* 3. Schnittstelle zu Behörden und Gesetz – Regulatory Affairs\*\*: Die Empfehlungen bleiben dieselben, Kurse und Nachdiplomstudiengänge besuchen sowie eine Berufserfahrung in Firmen oder der Verwaltung in die Wege leiten. Die Swissmedic in Bern und die European Medicines Agency in London wären laut ihm geeignete Einsatzorte im öffentlichen Bereich.

Heute wohnt Timo Bütler am Stadtrand von Zürich und sein Arbeitsplatz an der Universität Zürich ist eingebettet in den naturnahen Stadtpark Zürich Irchel. Die Stellensuche begleitete ihn viele Jahre seines Lebens, stand aber nie im Mittelpunkt. Die Lust an der wissenschaftlichen Arbeit war Zentrum seines Wirkens. Er erinnert sich sehr gerne an die Zeit mit BNF zurück, denn BNF half ihm Türen zu öffnen. Die Wahl des Einsatzplatzes kann die späteren Chancen massiv beeinflussen. Timo Bütler besetzt heute einen gesuchten Nischenarbeitsplatz und die Arbeit gefällt ihm ausgezeichnet, gedankt sei dem notwendigen Freiraum und der guten Unterstützung seiner vorgesetzten Stelle. Seine künftige Aufgabe ist es, das XeRR weiterzuentwickeln. BNF wünscht ihm dabei viel Erfolg.

---

\* ISO

⇒ International Organization for Standardization

\*\* Regulatory Affairs

⇒ Regulatory Affairs Manager sind verantwortlich für die Organisation und Kontrolle aller Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die behördliche Genehmigung für die Entwicklung, Herstellung, Vermarktung und den Vertrieb von Arzneimitteln zu erwirken und zu sichern – national oder international. Mehrheitlich sind Regulatory Affairs Manager in der pharmazeutischen Industrie tätig.

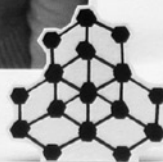
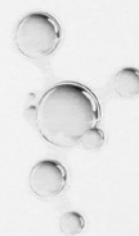
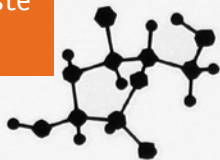
---

---

Virgine Schwoerer

⇒ Chimiste

Participante BNF 2000



**Madame Virginie Schwoerer a une formation de chimiste complétée par un doctorat à l'Université Louis Pasteur de Strasbourg. Elle est ensuite venue en Suisse pour faire un travail postdoctoral à l'EAWAG (Institut Fédérale de recherche de l'eau des EPF, ZH).**

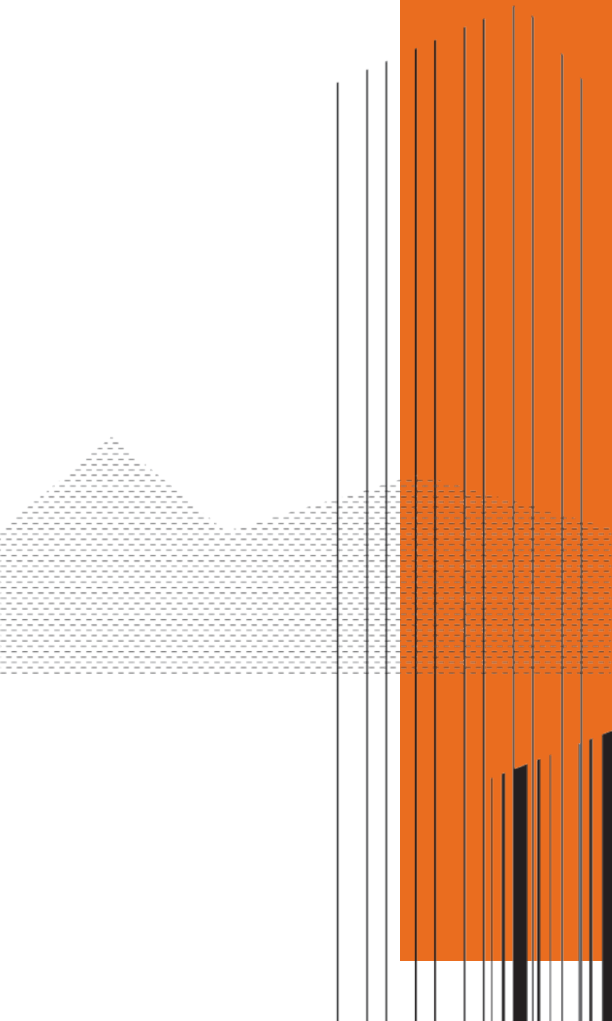
À la fin de ce premier emploi postdoctoral, Madame Schwoerer s'est retrouvée en recherche d'emploi et son conseiller de l'office régional de placement (ORP) lui a conseillé de s'inscrire au programme BNF à Berne, où elle a trouvé un projet à Lausanne, à l'EPFL, comme consultante scientifique. Après environ 3 mois, elle a trouvé un emploi et a été engagée par la société Testex SA à Zurich comme chimiste, cheffe d'équipe. Cette entreprise est spécialisée dans la détection des substances toxiques présentes dans les textiles surtout en provenance d'Asie. Après 8 ans, suite à un désaccord avec son entreprise elle a démissionné et s'est retrouvée à nouveau au chômage.

Souhaitant se rapprocher du Jura, une région qu'elle aime particulièrement, elle a déménagé de Zurich à Fribourg, où elle s'est mariée et a continué sa recherche d'emploi. Elle a fait à nouveau appel aux services de BNF et très rapidement, au bout de 10 jours, a commencé un nouveau projet à l'EPFL dans un laboratoire de chimie analytique. Elle a travaillé sur ce projet pendant environ 3 mois avant de trouver un emploi qui correspondait exactement à ce qu'elle recherchait au sein du laboratoire Técan

à Zurich. Elle a obtenu un poste de chimiste chargée de développer des méthodes de détection pour l'analyse du sang des patients malades transplantés. Elle travaille actuellement dans la partie recherche, consacre une partie de son temps au laboratoire à faire les expériences et une partie pour l'analyse des résultats. *« C'est le meilleur emploi que j'ai trouvé, nous dit-elle, je ne pouvais pas espérer mieux ».*

Elle a voulu témoigner de son expérience car elle est très reconnaissante envers BNF qui lui a permis de s'insérer très rapidement dans le monde du travail. *« Le fait de pouvoir faire un projet BNF quand on est au chômage nous permet de réintégrer le monde du travail, on regagne de l'assurance et on se sent de nouveau dans la course, plus épanouie pour passer des entretiens d'embauche. Avec le recul je peux dire que BNF m'a aussi responsabilisée dans le sens où j'ai compris l'importance d'avoir un projet personnel et un plan de carrière. Donc BNF m'a servi de tremplin et m'a permis de surfer sur la vague de l'emploi avec succès. »*

**DIE BNF ZWEIGSTELLEN  
PRÄSENTIEREN SICH  
LES SUCCURSALES BNF  
SE PRÉSENTENT**



---

---

# ZWEIGSTELLE BASEL

⇒ Gegründet: 2003

## Anzahl betreute Stellensuchende 2010

⇒ 37 (BNF-Programm)

⇒ 1 (BNFstart)

## Zweigstellenleiter

⇒ Dr. Jürg Spring

---

---

### **Herr Spring, mit welchen Kantonen arbeiten Sie zusammen und welcher sendet Ihnen die meisten Stellensuchenden?**

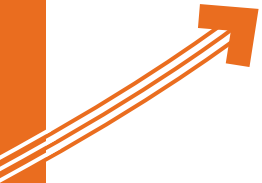
Die ganze Nordwestschweiz gehört zum Einzugsgebiet von Basel. Von den 5 Kantonen BS, BL, SO, AG und JU kommen aber am meisten Kandidaten aus Basel-Stadt.

### **Was für Aufgaben haben Sie bei BNF?**

Meine Hauptaufgabe ist die Beratung der Stellensuchenden auf der Suche nach einem idealen BNF-Einsatzplatz. Als Leiter der Zweigstelle Basel bin ich auch für die Kommunikation mit den verschiedenen kantonalen Ämtern verantwortlich und für die Kontakte zu den möglichen Einsatzorten an Hochschulen, Ämtern und anderen Non-Profit Organisationen in der Region Basel. Bei BNF leite ich auch noch das monatliche BNF Research Seminar und organisiere BNF Career Events.

### **Was ist Ihr beruflicher Hintergrund und was motiviert Sie an Ihrer Tätigkeit besonders?**

Als Biochemiker war ich 20 Jahre lang im universitären Umfeld in der Grundlagenforschung engagiert. Ich kenne die Schwierigkeiten bei der Suche nach einer Festanstellung, bei der das Forscherherz noch weiter schlagen würde. Gleichzeitig haben die Globalisierung und immer kurzfristige Restrukturierungen in der Privatindustrie alte Werte in Frage gestellt. In diesem Umfeld kann ich hoch spezialisierten Fachkräften motivierende Hilfe anbieten auf der Suche nach einem Ausweg aus der Arbeitslosigkeit.





---

---

## Dr. Jürg Spring

- ⇒ Doktorat in Biochemie, FMI und Universität Basel
- ⇒ Forschungs- und Lehrtätigkeit in CH, USA
- ⇒ Habilitiert in Evolutionsbiologie
- ⇒ Beratungserfahrung seit 2003

---

---

## Dr. Michael Altjohann

- ⇒ Doktorat in Archäologie, Universität Köln
- ⇒ Forschungs- und Lehrtätigkeit in CH, D, F
- ⇒ Beratungserfahrung seit 2004

*Springer zwischen Zweigstellen:  
Basel, Zürich und Bern*



---

---

# ZWEIGSTELLE ZÜRICH

⇒ Gegründet: 2001

**Anzahl betreute Stellensuchende 2010**

⇒ 121 (BNF-Programm)

⇒ 6 (BNFstart)

**Zweigstellenleiter**

⇒ Dr. Jean-Louis Arni

---

---



---

---

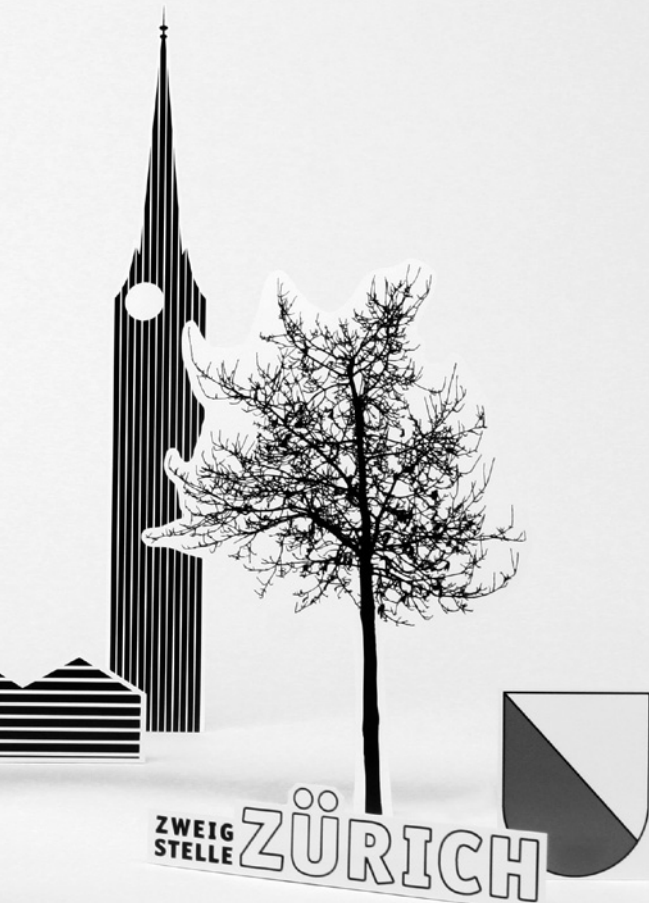
## Dr. Jean-Louis Arni

- ⇒ Doktorat in Volkswirtschaft Universität Zürich
- ⇒ Doktorat in Philosophie, Universität Zürich
- ⇒ Privatdozent an der Universität Zürich
- ⇒ Beratungserfahrung seit 2003

## Dr. Michael Altjohann

- ⇒ Doktorat in Archäologie, Universität Köln
- ⇒ Forschungs- und Lehrtätigkeit in CH, D, F
- ⇒ Beratungserfahrung seit 2004

*Springer zwischen Zweigstellen:  
Basel, Zürich und Bern*



## Herr Arni, mit welchen Kantonen arbeiten Sie zusammen und welcher sendet Ihnen die meisten Stellensuchenden?

Wir arbeiten mit den Kantonen der Ost- und Zentralschweiz sowie dem Tessin zusammen; die meisten Stellensuchenden weist uns der Kanton Zürich zu.

## Was für Herausforderungen stellen sich Ihnen in der Zweigstelle Zürich?

Was die regionale Präsenz angeht, bemühen wir uns, das BNF-Programm in Kantonen mit einem kleinen Anteil von hoch qualifizierten Stellensuchenden noch etwas markanter zu positionieren. Die ZS Zürich betreut und verwaltet um die 130 Projektplätze. Es bildet eine stete Herausforderung, dieses Portfolio von Plätzen zu erneuern respektive zu erweitern – und zwar so, dass die Förderungsziele von BNF möglichst gut erreicht werden. Eine besondere Herausforderung ergibt sich daraus, dass in letzter Zeit vermehrt Stellensuchende mit folgenden Profilen zu uns stossen: Auf der einen Seite Manager sowie Kommunikations- und Marketing-Fachleute, die in ihren angestammten Berufsfeldern eine anspruchsvolle Stelle suchen. Auf der anderen Seite Naturwissenschaftler, die nur über Erfahrungen innerhalb des Forschungs- bzw. Wissenschaftsbereichs verfügen, sich nun aber dezidiert von diesem Bereich absetzen wollen. In beiden Fällen bedarf es neben der Pflege und Neuschaffung geeigneter Plätze auch einer Weiterentwicklung bzw. Adjustierung unserer Beratungstechniken. Dabei werden wir unterstützt durch anspruchsvolle Bildungsgänge auf CAS-Niveau. Eine weitere Herausforderung stellt die Einrichtung und Begleitung von Berufspraktika dar; in diesem Jahr ist es uns erstmals möglich (gemäss Entscheid des seco), auch mit dieser Förderungsmassnahme zu operieren.

## Was ist Ihr beruflicher Hintergrund und was motiviert Sie an Ihrer Tätigkeit besonders?

Ich habe wirtschaftswissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Studien absolviert. In entsprechenden universitären Fachbereichen habe ich dann weit gespannte Erfahrungen in Lehre und Forschung gemacht sowie Führungs- und Verwaltungsaufgaben wahrgenommen. Was mich besonders motiviert, sind die interessanten und individuell anpassbaren Förderungsmassnahmen, die innerhalb des BNF-Programms möglich sind. Ich kann meine wissenschaftlichen Erfahrungen – besonders meine Erfahrungen als wissenschaftlicher Generalist –, meine Kenntnisse über die einschlägigen Arbeitsmärkte sowie meine Beratungserfahrungen in produktiver Weise ins Spiel bringen. Ausserdem macht es Spass, in einem gut funktionierenden Team zu arbeiten.



---

---

## Roland Rammelt

- ⇒ Diplom in Umweltwissenschaften ETH Zürich
- ⇒ Berufserfahrung in Forschungsinstitut des Bundes
- ⇒ Beratungserfahrung seit 1996

---

---

## Dr. Michael Altjohann

- ⇒ Doktorat in Archäologie, Universität Köln
- ⇒ Forschungs- und Lehrtätigkeit in CH, D, F
- ⇒ Beratungserfahrung seit 2004

*Springer zwischen Zweigstellen:  
Basel, Zürich und Bern*





---

---

# ZWEIGSTELLE BERN

⇒ Gegründet: 1996

Zweigstelle Bern ab 2005, vorher im Hauptsitz

**Anzahl betreute Stellensuchende 2010**

⇒ 148 (BNF-Programm)

⇒ 94 (BNFstart)

**Zweigstellenleiter**

⇒ Dr. Beat Wyler

---

---

## Herr Wyler, mit welchen Kantonen arbeiten Sie zusammen und welcher sendet Ihnen die meisten Stellensuchenden?

Der Kanton Bern sendet am meisten Stellensuchende, gefolgt von Fribourg, Luzern, Aargau, Solothurn, Neuenburg und Jura. Die RAV entscheiden, wer wo weiter gebildet werden soll. Die Westschweizer Kantone senden Personen nach Bern, um deren Deutschkenntnisse zu verbessern, oder aufgrund der Zentrumsfunktion. In Absprache mit der Zweigstelle Lausanne werden aber Personen, die einen Interview-Partner mit Muttersprache Französisch haben möchten, zur Zweigstelle in Lausanne gesandt.

## Wie denken Sie, kann BNF den Stellensuchenden am meisten Unterstützung bieten?

Die Kernkompetenz von BNF ist, mit den Stellensuchenden die optimale Einsatzmöglichkeit zu finden. Damit werden sie befähigt, ihre Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen, mit dem Ziel, schneller eine Stelle zu finden. Wir Berater können bereits beim Erstgespräch optimal auf unsere Teilnehmer eingehen, indem wir mit ihnen z.B. mögliche Kurse und Coachings besprechen und bedarfsgerecht anbieten, mit dem Ziel das Bewerbungsdossier zu verbessern.

## Was ist Ihr beruflicher Hintergrund und was motiviert Sie an Ihrer Tätigkeit besonders?

Als Biochemiker und Molekularbiologe (auf dem 2. Bildungsweg erworben) mit Zusatzausbildung Unternehmensführung und davor Chemiker HTL und Chemielaborant decke ich aus eigener beruflicher Erfahrung einen Grossteil aus der Kerngruppe des BNF ab und kann so optimal beraten. Die in den letzten Jahren durch BNF ermöglichten Weiterbildungen in Beratung (z.B. CAS in «Beratung in der Praxis» des IAP) erlauben auch, vertiefte Abklärungen betreffend der beruflichen Neuorientierung von Stellensuchenden zu machen.



---

---

**Dr. Beat Wyler**

⇒ Doktorat in Biochemie Universität Bern  
⇒ Forschungs- und Lehrtätigkeit in CH, USA, F  
⇒ NDS Unternehmensführung  
⇒ Beratungserfahrung seit 1996

## Dr Marinela Gjoni Boillat

- ⇒ Doctorat en ès Sciences, Chimie Physique, EPFL
- ⇒ Ingénieure physicienne diplômée EPFL
- ⇒ Activité de recherche et d'enseignement
- ⇒ Expérience professionnelle dans le domaine de la robotique industrielle
- ⇒ Conseillère depuis 2010



## Dr Pierre-Alain Gretillat

- ⇒ Doctorat en Hydrogéologie, Université de Neuchâtel
- ⇒ Diplôme en Théologie, Université de Neuchâtel
- ⇒ Expérience professionnelle comme pasteur
- ⇒ Expérience professionnelle dans un bureau d'ingénieurs et dans l'administration fédérale
- ⇒ Conseiller depuis 2008

SUCCURSALE DE LAUSANNE

## Dr Emmanuelle Roulet

- ⇒ Doctorat en Biologie
- ⇒ Département de Biologie Moléculaire, Université de Genève
- ⇒ Activité de recherche et d'enseignement
- ⇒ Expérience professionnelle Biotechnologie
- ⇒ Conseillère depuis 2010

---

---

# SUCCURSALE DE LAUSANNE

---

---

## Dr Alexandre Noël

- ⇒ Doctorat en Biologie, ISREC et Université de Lausanne
- ⇒ Activité de recherche et d'enseignement
- ⇒ Expérience professionnelle en biotechnologie
- ⇒ Conseiller depuis 2004

⇒ Fondée en 1998

### Nombre de demandeurs d'emploi pris en charge en 2010

- ⇒ 256 (Programme BNF)
- ⇒ 139 (BNFstart)

### Responsable de succursale

Dr Alexandre Noël (depuis 2004)

---

---

## Monsieur Noël, avec quels cantons travaillez-vous et lequel vous adresse le plus de demandeurs d'emploi ?

Notre succursale travaille principalement avec la Suisse romande, et c'est donc de cette aire géographique que vient la majorité de nos candidats. Une part importante des participants à notre programme est issue du canton de Vaud, probablement en raison de la proximité géographique de notre succursale (Lausanne), liée à la forte densité d'institutions académiques (université, EPFL, HES, CHUV, etc.) actives dans les domaines pour lesquels nous sommes spécialisés.

## Comment voyez-vous votre rôle au sein de BNF ?

A la fois conseiller et responsable de la succursale, j'ai deux casquettes : d'une part un rôle très opérationnel, celui de conseiller BNF, qui me met en relation direct avec les personnes au chômage à qui nous proposons notre appui, d'autre part un rôle plus stratégique qui consiste à assurer au niveau romand les relations entre BNF et les différents acteurs institutionnels de la lutte contre le chômage : ORP, services de l'emploi, autres programmes de mesure de marché du travail. Cette dualité des missions suppose une grande adaptabilité et une recherche permanente de dialogue avec des intervenants variés. C'est une responsabilité que j'ai plaisir à assumer et qui offre l'opportunité de contacts humains souvent très enrichissants.

## Quels sont vos antécédents professionnels et qu'est-ce qui vous motive particulièrement dans votre activité ?

J'ai été très actif dans le domaine des sciences de la vie, avec un doctorat effectué à l'ISREC (Institut suisse de recherches expérimentales sur le cancer), suivi d'emplois au sein d'un hôpital universitaire (CHUV), d'une université, d'une école d'ingénieurs et d'une PME. En comptant les expériences acquises avant ma thèse : travail en usine, sur un chantier, à la poste, à la ferme, dans une centrale nucléaire, dans un bureau de géologue et comme enseignant, cela représente un intéressant et précieux survol du marché du travail. Cette appréciable expérience m'est très utile aujourd'hui. En ce qui concerne mes motivations à faire ce travail, il serait sans doute trop long d'en donner le détail car elles sont évidemment multiples. Il y a cependant un sentiment très fort qui est celui d'être partie prenante d'un effort collectif : du SECO qui finance les mesures nationales, en passant par les ORP et par BNF, tous ces acteurs agissent avec le but commun d'aider à la réintégration dans le marché du travail. Ayant moi-même été au chômage, j'apprécie et comprends d'autant plus l'importance de notre rôle et surtout la responsabilité que cela implique. C'est une motivation très puissante que d'être un partenaire reconnu de la lutte contre le chômage.



**Dr. Barbara Huse**

- ⇒ Geschäftsleitung
- ⇒ Direction

**Cornelia Keel**

- ⇒ Kurswesen
- ⇒ Administration des Cours

**Sabina Hilty**

- ⇒ Verantwortliche Kurswesen
- ⇒ Responsable des cours

**Yvonne Choquard**

- ⇒ Visuelle Kommunikation
- ⇒ Communication visuelle



**Fritz Moser**

- ⇒ Geschäftsleitung
- ⇒ Direction

**Martine Huber**

- ⇒ Administration

**Karin Baasch**

- ⇒ Administration



---

---

**Odette Diserens**

⇒ Finanzen  
⇒ Administration des finances

---

---

**Christian Kiener**

⇒ Informatik  
⇒ Informatique

---

---

**Andreas Wittwer**

⇒ Verantwortlicher Finanzen  
⇒ Administration des finances

---

---

**Jean-Claude Summermatter**

⇒ Verantwortlicher Informatik  
⇒ Informatique

---

---

**Luana Greco**

⇒ Kurswesen  
⇒ Administration des Cours

---

---

**Jolanda Zurbrügg**

⇒ Kurswesen  
⇒ Administration des Cours



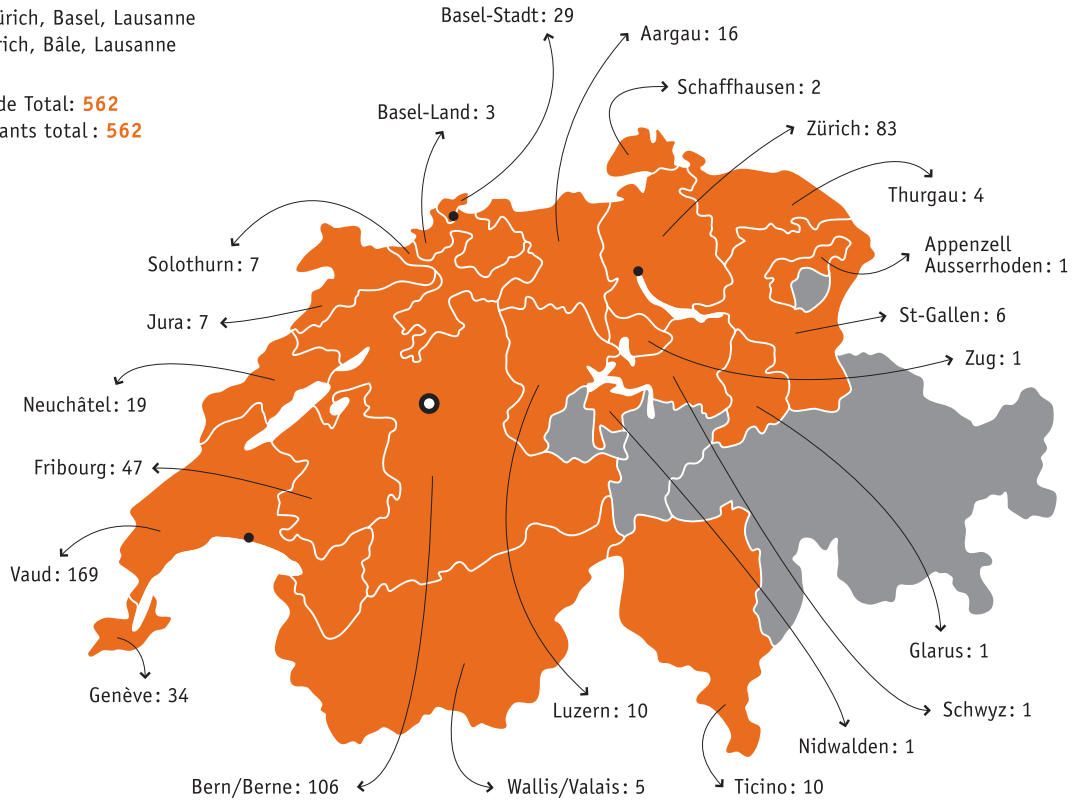
**STATISTIKEN 2010**  
**STATISTIQUES 2010**



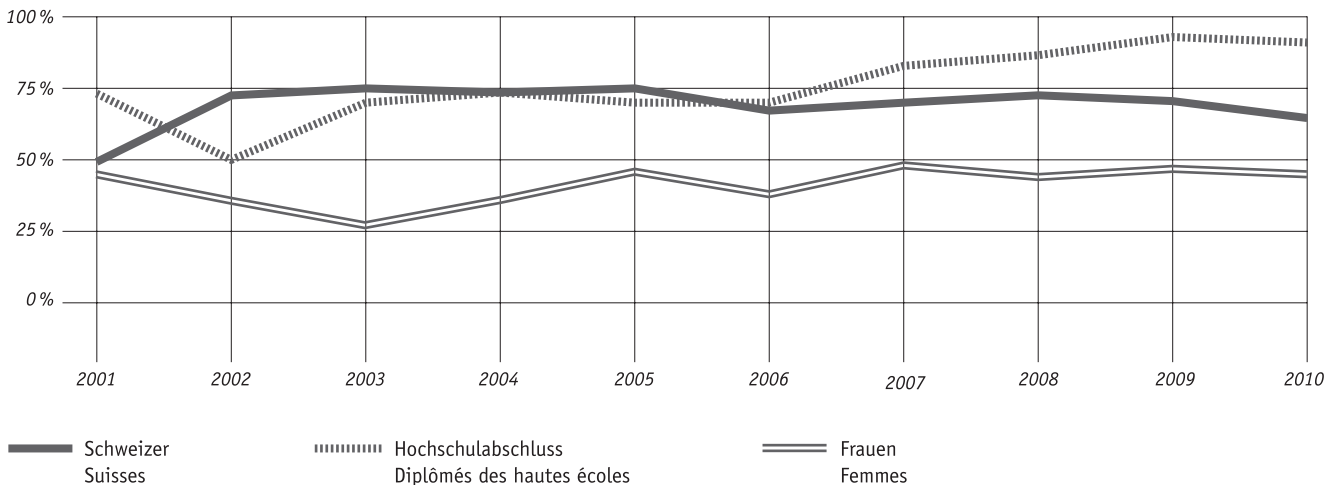
## Anzahl Teilnehmende pro Kanton Nombre de participants par canton

- Kantone mit BNF-Teilnehmenden  
Cantons avec des participants BNF
- BNF-Hauptsitz und Zweigstelle Bern  
Siège central et succursale BNF Berne
- BNF-Zweigstellen Zürich, Basel, Lausanne  
Succursales BNF Zurich, Bâle, Lausanne

Anzahl Teilnehmende Total: **562**  
Nombre de participants total: **562**



## Anteile Répartition

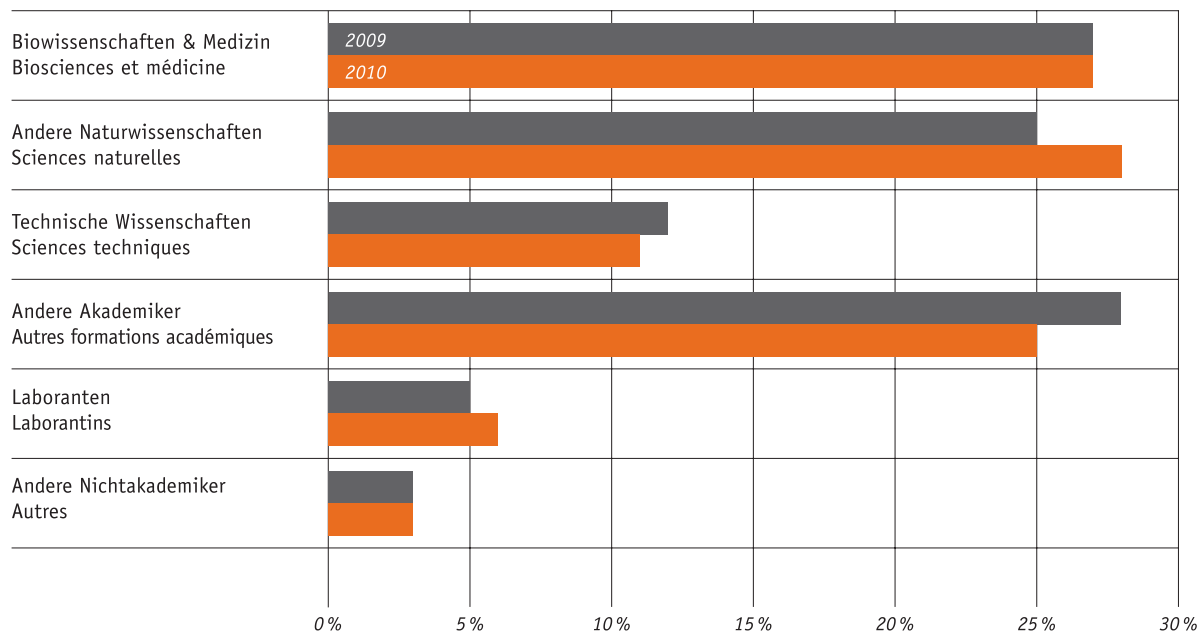


## Kennzahlen Statistiques

	2008	2009	2010
Anzahl Teilnehmende ALV Arbeitslosenversicherung Nombre de participants « assurance chômage »	346	451	562
Anzahl Teilnehmende Sozialämter und Kantone Nombre de participants « service sociaux et cantons »	10	16	16
Durchschnittliche Teilnahmedauer (in Monaten) Durée moyenne de la mesure par participant (en mois)	4.3	4.3	4.7
Stellenantritt während des Programms oder im direkten Anschluss Emploi trouvé pendant ou à la fin du programme	65%	49%	54%
Kosten (in CHF) pro Tag und Teilnehmende/n (ohne Kurstage) Coût (en CHF) par jour et participant (cours non-inclus)	61.75	56.49	47.65
Anteil Kurse: Anteil Programmzeit in der integrierten Weiterbildung Part des cours : % du temps utilisé pour la formation continue intégrée	15%	11%	11%
Durchschnittliches Alter der Teilnehmenden Âge moyen des participants	38	37	37

## Anzahl Teilnehmende nach Berufsgruppen Nombre de participants par groupe professionnel

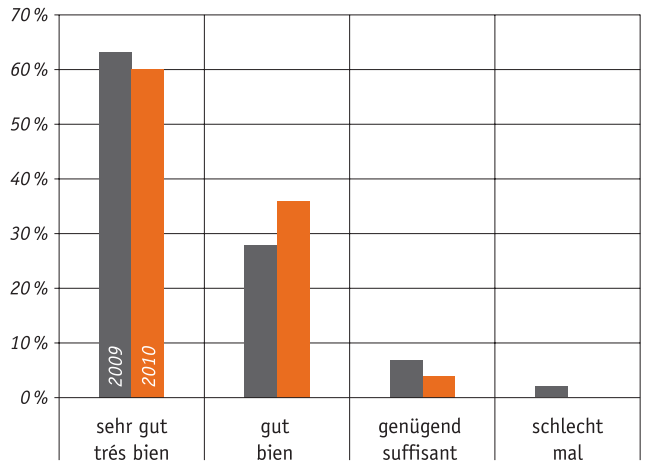
Abschluss UNI/ETH/FH  
UNI/EPF/HES





## RAV-Personalberaterumfrage Questionnaire aux conseillers ORP

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden von BNF?  
Comment jugez-vous la collaboration avec le personnel de BNF ?

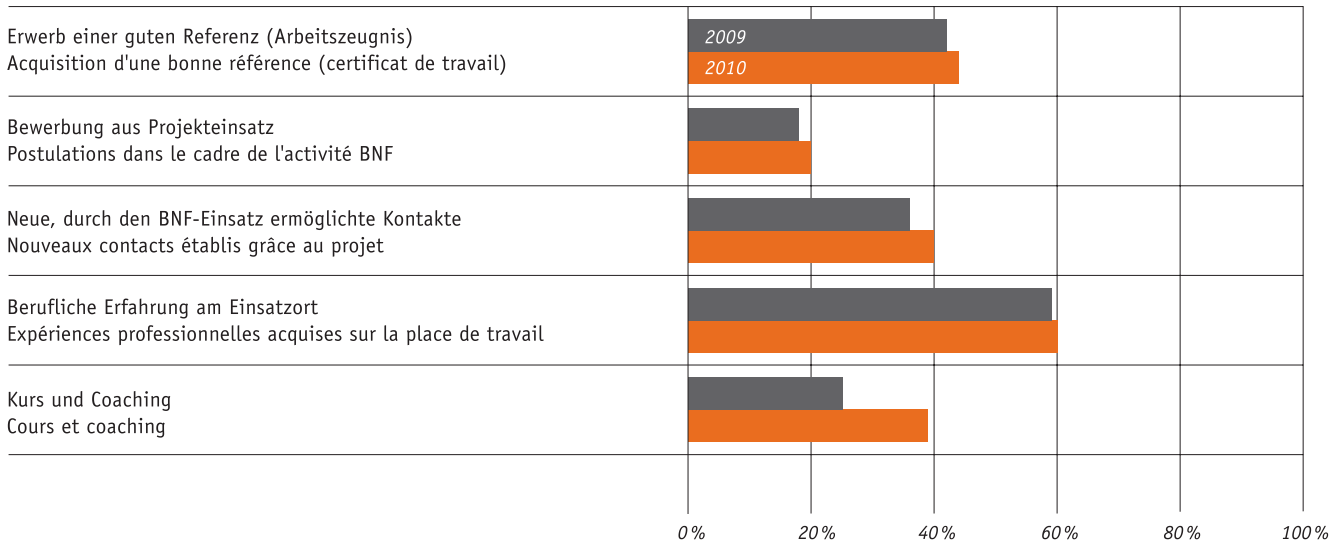


## Teilnehmendenbefragung Questionnaire aux participants

Die Teilnahme am BNF-Programm hat sich positiv auf meine Bewerbungschancen ausgewirkt.  
La participation au programme BNF a influencé positivement mes chances sur le marché du travail.



Was war während des BNF-Einsatzes besonders hilfreich? (Mehrfachnennung möglich)  
De quoi avez-vous spécialement bénéficié pendant le programme ? (plusieurs réponses possibles)



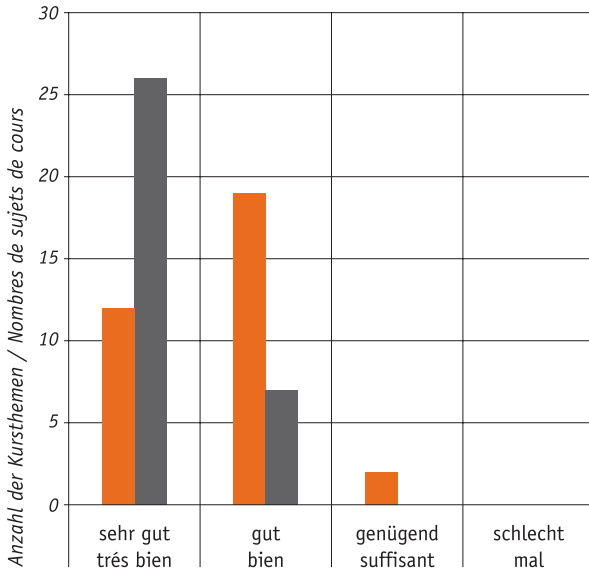
# Teilnehmendenbefragung Questionnaire aux participants

## Bewertung der Kurse

Total wurden 342 Kurstage zu 35 Themen durchgeführt

## Evaluation des cours

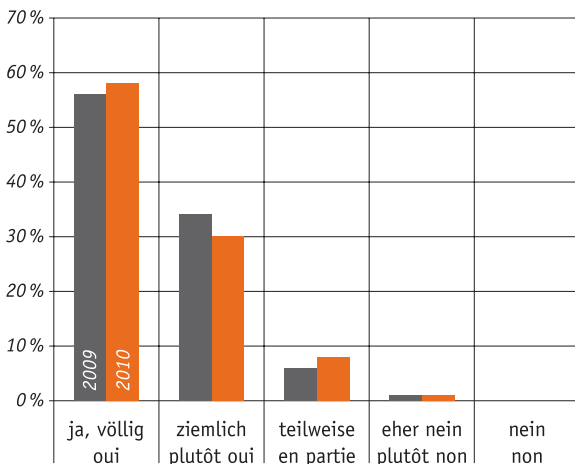
342 jour de cours recouvrant 35 sujets ont eu lieu



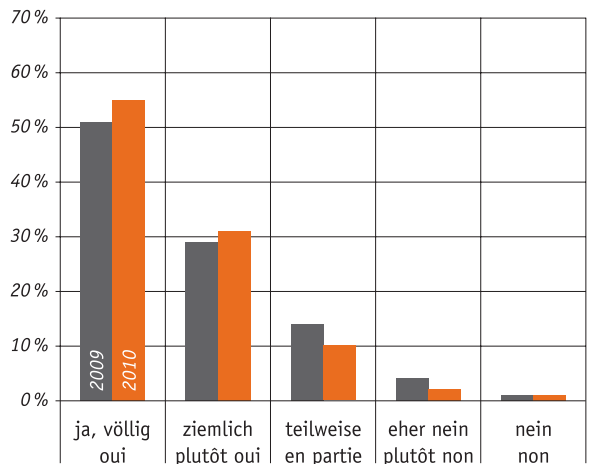
- Inhalt der Kurse  
Contenu du cours
- Kompetenz der Kursleitung  
Compétences de l'enseignant

⇒ **Impressum**  
 Herausgeber / Editeur: BNF, Universität Bern  
 Projektleitung / Direction de projet: Barbara Huse & Fritz Moser  
 Gestaltung / Conception: Yvonne Choquard  
 Auflage / Edition: 1500 Ex.  
 Erscheinungsdatum / Date de parution: Juni / juin 2011  
 Fotos / Photos: Uwe Außem / Anita di Domenico (Team BNF)  
 Fotolia: Sprungturm mit Segelboot im Hintergrund © Heike und Hardy / Segelschiff © Peter Eggermann / glasses and books vector © Sneza / Vector newspaper icon © vectorlib.com / Set from household appliances © Vasilkin / Stifte © Kühnes design / vintage fish set © Mila Petkova / 36 Animal Pets Silhouettes © alensprog / Bubbles © Ion Popa / Heart and circulatory system © Radwoje / conical flask © Femiel / Pipette © AlexanderZam / Microscopes in detailed vector silhouette © LHF Graphics / Chemical test tubes icons © Vladyslav Makarov / laboratory tools set © Üzger Sarikaya / Vector set of pills © Dmitry Skvorcov / Piktogramm: Giftig - Totenschädel © Abe Mossop // Bäume & Vögel © NBW Archive

Schätzen Sie die BNF-Beratung als qualitativ hochstehend ein?  
 Estimez-vous que la qualité du conseil fourni par BNF est d'une qualité élevée ?



Konnten Sie Ihre Fähigkeiten ausbauen und nutzbringende Erfahrungen am Einsatzplatz sammeln?  
 Avez-vous pu développer vos compétences professionnelles et acquérir des expériences utiles ?



**Geschäftsleitung**  
**Direction**

*Dr. Barbara Huse*  
*Fritz Moser*  
BNF, Universität Bern  
Hofweg 11  
3013 Bern

Tel. 031 631 57 11  
Fax 031 631 57 29  
info@bnf.ch  
www.bnf.ch

Hier finden Sie uns  
Comment nous trouver

/ BNF

**Bern**

Universität Bern  
Hofweg 11  
3013 Bern

Tel. 031 631 57 20  
Fax 031 631 57 29  
bern@bnf.ch

**Zweigstellenleitung** *Dr. Beat Wyler*  
*beat.wyler@bnf.ch*



**Zürich**

ETH Zentrum, HG D 60.2  
8092 Zürich

Tel. 044 632 61 43  
Fax 044 634 06 79  
zuerich@bnf.ch

**Zweigstellenleitung**  
*PD Dr. Jean-Louis Arni*  
*jean-louis.arni@bnf.ch*

/ BNF

/ BNF

**Basel**

Klybeckstrasse 95  
4057 Basel

Tel. 061 534 14 63  
Fax 061 534 73 95  
basel@bnf.ch

**Zweigstellenleitung**  
*Dr. Jürg Spring*  
*juerg.spring@bnf.ch*

**Lausanne**

Avenue de Savoie 10  
1003 Lausanne

Tel. 021 321 64 10  
Fax 021 321 64 19  
lausanne@bnf.ch

**Direction de succursale** *Dr Alexandre Noël*  
*alexandre.noel@bnf.ch*

/ BNF

# Institutionen, die mit BNF im Jahr 2010 zusammengearbeitet haben

## Institutions partenaires de BNF en 2010

\* ACCESS Association Basel ⇒ Economiste, Maschineningenieur, Biologin, Ökonom, Informatiker, Licence ès lettres, Biochemiker, Chimiste, Molekularbiologin, Betriebs  
Produktequalität und -sicherheit Wädenswil ⇒ Biologe, Biologin, Lebensmittelingenieurin, Agronomin \* Agroscope Liebefeld-Posieux ALP Posieux ⇒ Laborantine en  
Amnesty International Schweiz Bern ⇒ Jurist, Sociologue \* Archives cantonales vaudoises Chavannes-près-Renens ⇒ Historien, Archéologue \* Archives d'état de Ge  
on Governance Basel ⇒ Linguistin, Juristin, Jurist \* Berner Fachhochschule BFH, Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft Zollikofen ⇒ Biologe \* Berner Fach  
Maschinenbauingenieur \* Berner Fachhochschule BFH, Technik und Informatik, Mathematik, Natur- und Geisteswissenschaften Burgdorf ⇒ Maschinentechniker, Wirt  
Abteilung Strassennetze Ittigen ⇒ Physicien \* Bundesamt für Umwelt, Sektion Biozide und Pflanzenschutzmittel Ittigen ⇒ Umweltwissenschaftler, Chemieingenieur  
paysage Fribourg ⇒ Ingénieure en gestion de la nature \* Canton de Fribourg, Service des contributions Fribourg ⇒ Informaticienne de gestion \* Canton de Neuchâtel  
Canton de Vaud, Département de la sécurité et de l'environnement, Secrétaire général Lausanne ⇒ Géologue \* Canton de Vaud, Département de la sécurité et de  
on de pharmacologie et toxicologie cliniques Lausanne ⇒ Physiicienne \* Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Institut de microbiologie Lausanne ⇒ Biolo  
logiste, Laborantine en biologie \* Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Partenariat industriel PACTT Lausanne ⇒ KV, Biologiste \* Centre hospitalier univ  
talièr universitaire vaudois CHUV, Service de néphrologie et hypertension Lausanne ⇒ Biologiste, Ingénieur en biotechnologie, Epidémiologue \* Centre hospitalier  
Criminaliste chimique \* Centre universitaire romand de médecine légale CURML, Unité de génétique forensique Lausanne ⇒ Biologiste, Biologiste \* Commune d'A  
Umweltangelegenheiten Bern ⇒ Ökonom, Historikerin \* Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL Birmensdorf ⇒ Chemielaborantin, Biochemiker  
und Katalyse Dübendorf ⇒ Chemikerin \* Empa – Materials Science & Technology, Abt. Funktionspolymere Dübendorf ⇒ Chemikerin \* Empa – Materials Science & Tec  
⇒ Physicien \* EPFL, Global Health Institute Lausanne ⇒ Chimiste \* EPFL, Institut d'architecture et de la ville, Laboratoire d'informatique et de visualisation Lausan  
Laboratoire central environnemental Lausanne ⇒ Biologiste \* EPFL, Institut de l'ingénierie de l'environnement, Laboratoire de biotechnologie environnementale  
robotiques Lausanne ⇒ Physicien, Microtechnicien \* EPFL, Institut de physique de l'énergie et des particules Lausanne ⇒ Physicien, Physicien \* EPFL, Institut de p  
rosience Lausanne ⇒ Biologiste \* EPFL, Institut des neurosciences, Laboratoire de neurogénomique fonctionnelle Lausanne ⇒ Biologiste \* EPFL, Institut des neur  
ingénierie chimique, Laboratoire de protéines et peptides thérapeutiques Lausanne ⇒ Biologiste \* EPFL, Interfaculty Institute of Bioengineering Lausanne ⇒ Chir  
Stem Cell Bioengineering Lausanne ⇒ Ingénieur en biotechnologie \* EPFL, Section d'architecture Lausanne ⇒ Architecte \* EPFL, Tribology and interfacial chemistr  
Institut für Biomedizinische Technik, Bioimaging Zürich ⇒ Maschinenbauingenieur \* ETH Zürich, Institut für Biomedizinische Technik, Labor für Biosensoren und  
systeme Zürich ⇒ Informatiker \* ETH Zürich, Institut für Lebensmittelwissenschaften, Ernährung und Gesundheit Zürich ⇒ Mikrobiologin \* ETH Zürich, Institut für  
Konjunkturforschungstelle KOF Zürich ⇒ Islamwissenschaftler \* ETH Zürich, Labor für Bioprozesse Basel ⇒ Chemikerin \* ETH Zürich, Labor für Festkörperphysik f  
Bioanalytik Muttenz ⇒ Chemiker, Chemikerin, Chemikant, Chemielaborant \* Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Institut für Copreneurship Muttenz ⇒ Chimiste  
de des consommateurs FRC Lausanne ⇒ Journaliste \* Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Antenne romande Lausanne ⇒ Ingénieur agronome \* Fors  
Laborantin en chimie, Analyste marketing, Biologiste, Biologiste, Politologue, Philologue \* Global Institute for Water Environment and Health GIWEH Genève ⇒ Hydro  
occidentale HES-SO, Ecole d'Ingénieurs de Changins Nyon ⇒ Chimiste, Ingénieur en agroalimentaire \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale HES-SO, Ecole c  
tale HES-SO, Haute Ecole de l'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud HEIG, Institut d'Automatisation Industrielle, Laboratoire de Robotique et Automatisat  
Haute Ecole de l'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud HEIG, Institut Reconfigurable & Embedded Digital Systems REDS Yverdon-les-Bains ⇒ Ingénieur en élec  
HEPIA, Institut des sciences et technologie industrielles inSTI Genève ⇒ Ingénieur en mécanique \* Hochschule Luzern, Technik und Architektur, Kompetenzzentrum  
sommeil Chêne-Bourg ⇒ Médecin \* Hôpitaux Universitaires de Genève HUG, Service de pharmacologie et toxicologie cliniques Genève ⇒ Biologiste \* Incomindios  
Universitätsklinik für Kardiologie Bern ⇒ Mikrotechnikingenieur, Informatiker \* Inselspital, Universitätsklinik für Nephrologie und Hypertonie Bern ⇒ Biologe, Ärz  
biotechnologie \* Institut Suisse pour l'Empowerment Ethique ISEE Fribourg ⇒ Anthropologue, Sociologue \* International Institute for Managment Development I  
Kanton Bern, Amt für Informatik und Organisation Bern ⇒ Raumplaner \* Kanton Bern, Amt für Migration und Personenstand Bern ⇒ KV \* Kanton Bern, Untersuch  
klinik, Abt. Neuroendokrinologie Zürich ⇒ Biologielaborantin \* Konferenz der Kantonsregierungen KdK Bern ⇒ Politologin \* Lift Conférence Genève ⇒ Economiste,  
eure en gestion de la nature, Biologiste \* Museo cantonale di storia naturale Lugano ⇒ Etnobotanica \* Naturhistorisches Museum Basel Basel ⇒ Zoologin \* Naturh  
Sozio-login, Ökonom, Romanistin \* Paul Scherrer Institut PSI, Departement Allgemeine Energie Villigen ⇒ Chemiker \* Plateforme académique Suisse ONU Genève =  
Bern ⇒ Sozialanthropologin \* SBB – Schweizerische Bundesbahnen, Abt. Infrastrukturbau Bern ⇒ Mechaniker \* Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Kre  
Régional Vaudois de Transfusion Sanguine SRTS-VD Epalinges ⇒ Ingénieur en chimie analytique \* Société et Musée Paderewski Morges ⇒ Licence ès lettres (histoire  
tegration, Lehrbetriebsverbund Schlieren ⇒ Berufsberaterin \* Stiftung Felsenheim – Haus für Betagte und Bedürftige Sachseln ⇒ Controlllerin \* Stiftung Landscha  
Friedensstiftung Bern ⇒ Historiker \* The Forest Trust tft, Swiss office Crassier ⇒ Ingénieure civil \* Theater Basel, Operndirektion/Dramaturgie Basel ⇒ Theaterwiss  
⇒ Politologue \* United Nations Delevopment Programme UNEP, Global resource Information Database GRID Châtelaine ⇒ Pédologue \* Universitäre Psychiatrisch  
\* Universität Basel, Institut für medizinische Mikrobiologie Basel Biologe, Biochemikerin, Mikrobiologin \* Universität Basel, Institut für Sport und Sportwissensch  
Physik Bern ⇒ Physiker \* Universität Bern, Center for Global Studies, Institut für Religionswissenschaft Bern ⇒ Germanistin \* Universität Bern, Centre for Devel  
⇒ Biochemiker \* Universität Bern, Departement Klinische Forschung, Massenspektrometrie- und Proteomics-Labor Bern ⇒ Zellbiologe, Informatiker \* Universität B  
sität Bern, Historisches Institut Bern ⇒ Historiker, Historikerin, Philosophin \* Universität Bern, Institut für chirurgische Technologien und Biomechanik Bern ⇒ In  
sität Bern, Institut für Pathologie Bern ⇒ Informatiker \* Universität Bern, Institut für Pflanzenwissenschaften Bern ⇒ Agronomin \* Universität Bern, Institut für  
wissenschaftlerin \* Universität Bern, Institut für Tierpathologie, Zentrum Fisch- und Wildtiermedizin Bern ⇒ Biologe, Biologielaborant, Biologielaborant \* Universit  
Sozio-login, Politologin, Soziologe \* Universität Bern, Nationales Qualifizierungsprogramm Biomedizin-Naturwissenschaft-Forschung BNF Bern ⇒ IT Administrator,  
rantin, Biologin \* Universität Zürich, Biochemisches Institut Zürich ⇒ Molekularbiologe \* Universität Zürich, Center for Applied Biotechnology and Molecular Medie  
Institut für Informatik, Artificial Intelligence Lab Zürich ⇒ Chemiker \* Universität Zürich, Institut für Labortierkunde Zürich ⇒ Tierarzt, Biochemiker, Bioingenieur  
Zürich, Ostasiatisches Seminar Zürich ⇒ Soziologe \* Universität Zürich, Physik-Institut Zürich ⇒ Physiker \* Universität Zürich, Rechtswissenschaftliches Institut,  
Clinical Trials Center Zürich ⇒ Biologin \* Universität Zürich, Zoologisches Institut Zürich ⇒ Biologin \* Universitätsspital Basel, Klinik Innere Medizin Basel ⇒ Mo  
Chaire d'histoire contemporaine Fribourg ⇒ Historienne d'art, Historiker \* Université de Fribourg, Département de biologie, Unité Ecologie et évolution Fribourg ⇒ B  
Fribourg ⇒ Slavist \* Université de Fribourg, Institut de l'antiquité et du monde byzantin Fribourg ⇒ Historienne \* Université de Fribourg, Musée BIBLE + ORIENT  
Genève ⇒ Biologiste, Biologiste \* Université de Genève, Département de physiologie cellulaire et métabolisme Genève ⇒ Biologiste, Biologiste \* Université de Ger  
Laboratoire d'économie appliquée Genève ⇒ Géographe, Géographe, Conseiller en environnement, Urbaniste, Géographe \* Université de Genève, Section des science  
Lausanne ⇒ Biochimiste, Biologiste, Biochimiste \* Université de Lausanne, Centre pluridisciplinaire d'oncologie clinique CePO Epalinges ⇒ Biologiste \* Université  
Lausanne, Ecole doctorale des neurosciences Lausanne ⇒ Biochimiste \* Université de Lausanne, Institut de géomatique et d'analyse du risque Lausanne ⇒ Géograp  
logue \* Université de Lausanne, Institut des sciences du sport Lausanne ⇒ Médecin \* Université de Lausanne, Institut des sciences politiques Lausanne ⇒ Chimie  
nistration, Economiste d'entreprise, Business Analyst, Manager \* Université de Neuchâtel, Laboratoire de biologie du sol Neuchâtel ⇒ Biologiste, Microbiologiste \* Un  
schaften ZHAW, Institut für Angewandte Simulation Wädenswil ⇒ Geografin \* Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Institut für Biotechnolo  
\* Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Institute of Computational Physics Winterthur ⇒ Physiker \* Zürcher Hochschule für Angewandte Wiss



wirtschaftler \* AGRIDEA, Equipe territoire Lausanne => Géochimiste \* AGRIDEA, Interne Dienste Lindau => Betriebsökonom \* Agroscope Changins-Wädenswil ACW Nyon => Biologie \* Agroscope Liebefeld-Posieux ALP, Fachbereich Analytik Bern => Chemielaborant \* Agroscope Liebefeld-Posieux ALP, Zentrum für Bienenforschung Bern => Biologie Genève => Mathématicien \* Association Appartenances Lausanne => Anthropologue, Anthropologue \* Association Ecobuilding Epalinges => Urbaniste \* Association Le hochschule BFH, Technik und Informatik, Elektro- und Informationstechnik Biel => Elektroingenieur \* Berner Fachhochschule BFH, Technik und Informatik, Informatik schaftingenieur \* Berner Fachhochschule BFH, Technik und Informatik, Mikro- und Medizintechnik Biel => Ingénieur en microtechnique \* Bundesamt für Gesundheit, n \* Bundesamt für Umwelt, Sektion Klimaberichterstattung und -anpassung Ittigen => Forstingenieurin \* Bundesamt für Umwelt, Sektion Umweltverträglichkeitsprüf el, Office de la politique familiale et de l'égalité Neuchâtel => Sociologue, Politologue \* Canton de Neuchâtel, Service de la consommation et des affaires vétérinaires d l'environnement, Bureau de l'égalité entre les femmes et les hommes, Garderie Mosaïque Lausanne => Licence ès lettres \* Canton de Vaud, Ordre judiciaire, Tribunal d'A ogiste, Ingénieure en biotechnologie \* Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Institut de pathologie Lausanne => Biologiste, Laborantine en biologie \* Centre hos rsitaire vaudois CHUV, Quantitative Mass Spectrometry Facility Lausanne => Ingénieur en chimie, Chimiste, Chimiste \* Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Ser er universitaire vaudois CHUV, Unité de biochimie et psychopharmacologie clinique Prilly => Laborantin en chimie, Ingénieure chimiste, Ingénieure chimiste, Chimiste \* Aigle, Greffe municipal Aigle => Géographe, Sociologue \* Eawag - aquatic research, Abt. Umweltmikrobiologie Dübendorf => Biologie \* Eawag - aquatic research, Abt. U r, Biologie \* Eidg. Institut für Geistiges Eigentum, Abt. Patente Bern => Neurobiologie \* Empa - Materials Science & Technology, Abt. Advanced Fibers St. Gallen => Lebe hnology, Abt. Nanoscale Materials Science Dübendorf => Physiker \* Empa - Materials Science & Technology, Abt. Werkstoff- und Nanomechanik Thun => Kriminalist \* EPF nne => Economiste \* EPFL, Institut de genie électrique et électronique, Radio Frequency Integrated Circuit Group Lausanne => Ingénieure en électricité \* EPFL, Institut de Lausanne => Mikrobiologie \* EPFL, Institut de l'ingénierie de l'environnement, Laboratoire de microbiologie environnementale Lausanne => Environnementaliste \* EPFL, I physique de la matière condensée Lausanne => Physicienne, Ingénieur en matériaux, Ingénieur en matériaux \* EPFL, Institut de physique théorique Lausanne => Physicien ros sciences, Laboratoire de neuroscience des microcircuits Lausanne => Ingénieur électricien \* EPFL, Institut des sciences et ingénierie chimique, Groupe de recherche v miste \* EPFL, Laboratoire central de protéomique Lausanne => Chimiste, Neurophysiologiste, Chimiste \* EPFL, Laboratoire de biomécanique en orthopédie Lausanne => In y group Lausanne => Chimiste \* ESPAS - Stiftung für wirtschaftliche und soziale Integration Erwerbsbeeinträchtigter Zürich => Pädagoge \* ETH Zürich, Département Man Bioelektronik Zürich => Chemikerin, Chemiker \* ETH Zürich, Institut für Chemie- und Bio-Ingenieurwissenschaften Zürich => Chemiker \* ETH Zürich, Institut für Dynamik ür Molekulare Systembiologie Zürich => Neurobiologe, Wirtschaftsinformatiker, Physiker \* ETH Zürich, Institut für Pharmazeutische Wissenschaften Zürich => Biotechnolo Zürich => Physiker \* ETH Zürich, Labor für Organische Chemie Zürich => Biochemiker \* Europa Institut an der Universität Zürich Zürich => Public Management \* Fachhoch Chemiker, Chemieingenieur \* Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Institut für Medizinal- und Analysetechnologie Muttenz => Technicien en électronique, Systemingenie chungsanstalt für biologischen Landbau FiBL, Fachgruppe Veterinärparasitologie Frick => Agronom \* Forschungsstiftung orphanbiotec Zürich => Molekularbiologin, Physi ogéologue, Ingénieure en environnement \* Haute Ecole Pédagogique - BEJUNE La Chaux-de-Fonds => Enseignante, Enseignante, Enseignant, Enseignant, Economiste, Enseigna l'Ingénieurs et d'architectes de Fribourg Fribourg => Laborantin en chimie, Maschinenbauingenieur \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale HES-SO, Haute Ecole de ion LaRA Yverdon-les-Bains => Ingénieure an matériaux \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale HES-SO, Haute Ecole de l'ingénierie et de Gestion du Canton de rtronique, Elektroingenieur \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale HES-SO, Haute école du paysage, de l'ingénierie et de l'architecture de Genève HEPIA, Institut um Konstruktiver Ingenieurbau Horw => Werkstoffingenieurin \* Hôpitaux Universitaires de Genève HUG, Département de Psychiatrie Genève => Ergothérapeute \* Hôpital um - Internationales Komitee für die Indianer Amerikas Zürich => Historiker \* Inselspital, Universitères Notfallzentrum Bern => Tierärztin, KV, Elektroingenieur \* Inselspi n, Biologie, Molekularbiologin \* Inselspital, Universitätsklinik für Neurologie Bern => Biologin \* Inselspital, Universitätspoliklinik für Endokrinologie, Diabetologie ur MD Lausanne => Economiste d'entreprise \* International Institute for Sustainable Development, Geneva office Châtelineau => Ingénieur en environnement \* International ungsrichteramt I Berner Jura - Seeland Biel => KV \* Kantonales Laboratorium Basel-Stadt, Kontrollstelle für Chemie- und Biosicherheit Basel => Biologie \* Kantonales l, Licence ès lettres \* Medicines for Malaria Venture Genève => Biologiste, Biologiste \* Mission permanente de la Suisse auprès de l'Office des Nations Unies et des autre istorisches Museum der Burgergemeinde Bern Bern => Biologin \* Netzwerk Grenchen Grenchen => Gestalterin \* Netzwerk Schweizer Pärke Bern => Geographin, Ingénieure => Géographe, Traductrice-interprète \* platform networking for jobs Zürich => Fachfrau Logistik \* Pro Natura, Secrétariat romand Cheseaux-Noréaz => Généticienne, Biologin abschorsung SAKK Bern => Biochimiste \* Schweizerische Nationalbibliothek Bern => Documentaliste \* Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe SPOG Bern => Bio de l'art) \* Spital Netz Bern Bern => Soziologin \* Stadt Thun, Amt für Bildung und Sport Thun => Unterrichtsforscher \* Stadt Thun, Stadtbibliothek Thun => Romanistin, Li tftschutz Schweiz Bern => Biologiste \* Summit Foundation Lausanne => Spécialiste marketing \* Suva Bern Bern => Chirurg \* Swiss Biotech Association Zürich => Molekular rnschafterin \* transfair Personalverband Bern => Customer care manager \* Union Internationale pour la Conservation de la Nature UICN Gland => Ingénieur en environne he Dienste UPD Bern Bern => Softwareentwickler, Historiker, Health Care Manager \* Universität Basel, Département Chemie Basel => Chemielaborantin, Biomediziner, Chemi schaften Basel => Soziologin, Geograph \* Universität Basel, Philosophisches Seminar, Programm Nachhaltigkeitsforschung Basel => Géographe \* Universität Basel, Schw opment and Environment Bern => Geografin, Géographe \* Universität Bern, Clinical Trials Unit CTU Bern Bern => Biomedizinerin \* Universität Bern, Département Chemie Bern, Département Klinische Forschung, Phytopharmakologie, Pharmakokinetik und Bioanalytik Bern => Chemielaborantin, Chemikerin, Chimiste \* Universität Bern, Geog génieur en mécanique \* Universität Bern, Institut für Germanistik Bern => Medienwissenschaftler \* Universität Bern, Institut für Informatik und angewandte Mathematik Rechtsmedizin, Forensische Chemie und Toxikologie Bern => Biologie, Chemikerin \* Universität Bern, Institut für Rechtsmedizin, Forensische Physik und Ballistik Bern at Bern, Institut für Tierpathologie, Zentrum Molekulare Dermatologie Bern => Biologie \* Universität Bern, Institut für Veterinär-Virologie, Schweizerische Tollwutzentra Systemingenieur \* Universität Bern, Physikalisches Insitut, Abt. Weltraumforschung und Planetologie Bern => Physicienne \* Universität Bern, Theodor Kocher Institut cine CABMM Zürich => Mikrobiologe, Neurobiologe \* Universität Zürich, Ethnologisches Seminar Zürich => Ethnologin \* Universität Zürich, Forschungsbereich Öffentliche \* Universität Zürich, Institut für Strategie und Unternehmensökonomik Zürich => Ingénieur en physique \* Universität Zürich, Institut für Tierpathologie Zürich => Tier Lehrstuhl für Strafrecht Zürich => Anwältin, Jurist \* Universität Zürich, Rechtswissenschaftliches Institut, Lehrstuhl für Privatrecht Zürich => Juristin \* Universität Zü olekularbiologin, Biochemiker, Neurobiologin \* Universitätsspital Zürich, Chirurgische Intensivmedizin Zürich => Biologie \* Université de Fribourg, Adolphe Merkle Institut Biologiste, Biologiste \* Université de Fribourg, Département de chimie Fribourg => Céramologue, Kommunikationswirtin \* Université de Fribourg, Département de gestion F r Fribourg => Historien \* Université de Genève, Département de biologie cellulaire Genève => Biochimiste \* Université de Genève, Département de biologie végétale Genève, Département de physique de la matière condensée Genève => Physicien \* Université de Genève, Département de sociologie Genève => Ökonom \* Université de Genève s pharmaceutiques, Biochimie pharmaceutique Genève => Laborantine en biologie \* Université de Genève, Section des sciences pharmaceutiques, Laboratoire de chimi de Lausanne, Département d'écologie et évolution Lausanne => Biologiste, Biologiste, Biologiste, Biologiste \* Université de Lausanne, Département de biologie cellula phe, Géographe \* Université de Lausanne, Institut de minéralogie et géochimie Lausanne => Chimiste, Immunologiste, Chimiste \* Université de Lausanne, Institut de pol iste \* Université de Lausanne, Institut d'études politiques et internationales Lausanne => Sociologue \* Université de Lausanne, Interface sciences-société, L'Epreuve Université de Neuchâtel, Laboratoire de microbiologie Neuchâtel => Ingénieur électronicien \* Ville de Lausanne, Service d'assainissement Lausanne => Hydrogéologue \* We gie Wädenswil => Lebensmittelchemiker, Biotechnologie, Biologie, Chemiker \* Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Institut für Energiesysteme und enschaften ZHAW, Institute of Materials and Process Engineering Winterthur => Verfahreningenieur, Verfahrenstechniker \* Zürcher Hochschule für Angewandte Wissensch

anne ⇒ Géochimiste \* AGRIDEA, Interne Dienste Lindau ⇒ Betriebsökonom \* Agroscope Changins-Wädenswil ACW Nyon ⇒ Biologiste, Ingénieur agronome, Chimiste \* Ag  
Fachbereich Analytik Bern ⇒ Chemielaborant \* Agroscope Liebefeld-Posieux ALP, Zentrum für Bienenforschung Bern ⇒ Biologiste \* Alimentarium – Musée de l'alime  
Appartenances Lausanne ⇒ Anthropologue, Anthropologue \* Association Ecobuilding Epalinges ⇒ Urbaniste \* Association le livre sur les quais Ollion ⇒ Historienne \* Ass  
ktro- und Informationstechnik Biel ⇒ Elektroingenieur \* Berner Fachhochschule BFH, Technik und Informatik, Informatik Biel ⇒ Bauingenieur, Softwareentwickler \* Ber  
H, Technik und Informatik, Mikro- und Medizintechnik Biel ⇒ Ingénieur en microtechnique \* Bundesamt für Gesundheit, Abteilung Infektionskrankheiten Bern ⇒ Scie  
richterstattung und –anpassung Ittigen ⇒ Forstingenieurin \* Bundesamt für Umwelt, Sektion Umweltverträglichkeitsprüfung und Raumordnung Ittigen ⇒ Agronom \* B  
lité Neuchâtel ⇒ Sociologue, Politologue \* Canton de Neuchâtel, Service de la consommation et des affaires vétérinaires Neuchâtel ⇒ Chimiste \* Canton de Neuchâtel, S  
s femmes et les hommes, Garderie Mosaïque Lausanne ⇒ Licence ès lettres \* Canton de Vaud, Ordre judiciaire, Tribunal d'arrondissement de La Côte Nyon ⇒ Juriste \* C  
hospitalier universitaire vaudois CHUV, Institut de pathologie Lausanne ⇒ Biologiste, Laborantine en biologie \* Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Laborat  
ctrometry Facility Lausanne ⇒ Ingénieur en chimie, Chimiste, Chimiste \* Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Service d'aumônerie Lausanne ⇒ Licence ès Lettr  
imie et psychopharmacologie clinique Prilly ⇒ Laborantin en chimie, Ingénieure chimiste, Ingénieure chimiste, Chimiste \* Centre suisse d'électronique et de microtecl  
ciologie \* Eawag – aquatic research, Abt. Umweltmikrobiologie Dübendorf ⇒ Biologie \* Eawag – aquatic research, Abt. Umwelttoxikologie Dübendorf ⇒ Toxikologe, Ch  
ntum, Abt. Patente Bern ⇒ Neurobiologie \* Empa – Materials Science & Technology, Abt. Advanced Fibers St. Gallen ⇒ Lebensmittelingenieur, Chemiker, Chemiker \* Empa  
bendorf ⇒ Physiker \* Empa – Materials Science & Technology, Abt. Werkstoff- und Nanomechanik Thun ⇒ Kriminalist \* EPFL, Centre d'Imagerie BioMédicale Lausanne ⇒  
ectrique et électronique, Radio Frequency Integrated Circuit Group Lausanne ⇒ Ingénieure en électricité \* EPFL, Institut de l'ingénierie de l'environnement, Solid Waste  
l'ingénierie de l'environnement, Laboratoire de microbiologie environnementale Lausanne ⇒ Environnementaliste \* EPFL, Institut de microtechnologie, Laboratoire de p  
Physicienne, Ingénieur en matériaux, Ingénieur en matériaux \* EPFL, Institut de physique théorique Lausanne ⇒ Physicien \* EPFL, Institut de production et robotique L  
microcircuits Lausanne ⇒ Ingénieur électricien \* EPFL, Institut des sciences et ingénierie chimique, Groupe de recherche van den Bergh Lausanne ⇒ Chimiste \* EPFL, In  
ique Lausanne ⇒ Chimiste, Neurophysiologiste, Chimiste \* EPFL, Laboratoire de biomécanique en orthopédie Lausanne ⇒ Ingénieur médical \* EPFL, Laboratoire de biotec  
ng für wirtschaftliche und soziale Integration Erwerbsbeeinträchtiger Zürich ⇒ Pädagoge \* ETH Zürich, Département Management, Technologie und Ökologie, Chair of  
\* ETH Zürich, Institut für Chemie- und Bio-Ingenieurwissenschaften Zürich ⇒ Chemiker \* ETH Zürich, Institut für Dynamische Systeme und Regelungstechnik Zürich ⇒  
obiologie, Wirtschaftsinformatiker, Physiker \* ETH Zürich, Institut für Pharmazeutische Wissenschaften Zürich ⇒ Biotechnologin \* ETH Zürich, Institut für Robotik und I  
anische Chemie Zürich ⇒ Biochemiker \* Europa Institut an der Universität Zürich Zürich ⇒ Public Management \* Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Institut für A  
Nordwestschweiz FHNW, Institut für Medizinal- und Analysetechnologie Muttenz ⇒ Technicien en électronique, Systemingenieur \* Fachhochschule Nordwestschweiz FHN  
., Fachgruppe Veterinärparasitologie Frick ⇒ Agronom \* Forschungsstiftung orphanbiotec Zürich ⇒ Molekularbiologin, Physiker, Übersetzerin, Biologin, Chemieingenieur, B  
te Ecole Pédagogique – BEJUNE La Chaux-de-Fonds ⇒ Enseignante, Enseignante, Enseignant, Enseignant, Economiste, Enseignante \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occide  
urg ⇒ Laborantin en chimie, Maschinenbauingenieur \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale HES-SO, Haute Ecole de l'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vau  
matériaux \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale HES-SO, Haute Ecole de l'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud HEIG, Institut Gestion & Entrepreneuria  
ialisée de Suisse occidentale HES-SO, Haute école du paysage, de l'ingénierie et de l'architecture de Genève HEPIA, Institut Terre-Nature-Paysage ITNP Jussy ⇒ Biologis  
toffingenieurin \* Hôpitaux Universitaires de Genève HUG, Département de Psychiatrie Genève ⇒ Ergothérapeute \* Hôpitaux Universitaires de Genève HUG, Genomic Re  
Amerikas Zürich ⇒ Historiker \* Inselspital, Universitäre Notfallzentrum Bern ⇒ Tierärztin, KV, Elektroingenieur \* Inselspital, Universitäts-Kinderkliniken Bern ⇒ Neuro  
Universitätsklinik für Neurologie Bern ⇒ Biologin \* Inselspital, Universitätspoliklinik für Endokrinologie, Diabetologie und Klinische Ernährung Bern ⇒ KV, Volkswirtsch  
International Institute for Sustainable Development, Geneva office Châteline ⇒ Ingénieur en environnement \* International Mountaineering and Climbing Federation Ber  
⇒ KV \* Kantonales Laboratorium Basel-Stadt, Kontrollstelle für Chemie- und Biosicherheit Basel ⇒ Biologe \* Kantonales Laboratorium Bern, Abt. Umweltschutz und G  
nture Genève ⇒ Biologiste, Biologiste \* Mission permanente de la Suisse auprès de l'Office des Nations Unies et des autres organisations internationales à Genève, Ser  
n Bern ⇒ Biologin \* Netzwerk Grenchen Grenchen ⇒ Gestalterin \* Netzwerk Schweizer Pärke Bern ⇒ Geographin, Ingénieure en environnement \* Oberstufe Rittermatte B  
n networking for jobs Zürich ⇒ Fachfrau Logistik \* Pro Natura, Secrétariat romand Cheseaux-Noréaz ⇒ Généticienne, Biologin, Laborantin en chimie, Géographe, Biologe \*  
weizerische Nationalbibliothek Bern ⇒ Documentaliste \* Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe SPOG Bern ⇒ Biochemiker \* Schweizerisches Institut für Gewä  
\* Stadt Thun, Amt für Bildung und Sport Thun ⇒ Unterrichtsforscher \* Stadt Thun, Stadtbibliothek Thun ⇒ Romanistin, Literaturwissenschaftlerin \* Startzentrum Zürich  
t Foundation Lausanne ⇒ Spécialiste marketing \* Suva Bern Bern ⇒ Chirurg \* Swiss Biotech Association Zürich ⇒ Molekularbiologie \* Swiss Institute of Bioinformatics La  
n ⇒ Customer care manager \* Union Internationale pour la Conservation de la Nature IUCN Gland ⇒ Ingénieur en environnement, Ingénieur en bioengineering, Géographe,  
er, Historiker, Health Care Manager \* Universität Basel, Département Chemie Basel ⇒ Chemielaborantin, Biomediziner, Chemiker, Chemiker, Chimiste, Biochemikerin \* Unive  
rsität Basel, Philosophisches Seminar, Programm Nachhaltigkeitsforschung Basel ⇒ Géographe \* Universität Basel, Schweizerisches Tropen- und Public-Health-Institu  
éographe \* Universität Bern, Clinical Trials Unit CTU Bern Bern ⇒ Biomedizinerin \* Universität Bern, Département Chemie und Biochemie Bern ⇒ Physicien, Chemielabo  
opharmakologie, Pharmakokinetik und Bioanalytik Bern ⇒ Chemielaborantin, Chemikerin, Chimiste \* Universität Bern, Geographisches Institut, Abteilung Bodenkunde Be  
stitut für Germanistik Bern ⇒ Medienwissenschaftler \* Universität Bern, Institut für Informatik und angewandte Mathematik Bern ⇒ Wirtschaftsinformatiker, Telekommu  
ikologie Bern ⇒ Biologe, Chemikerin \* Universität Bern, Institut für Rechtsmedizin, Forensische Physik und Ballistik Bern ⇒ Physikerin \* Universität Bern, Institut für  
Molekulare Dermatologie Bern ⇒ Biologe \* Universität Bern, Institut für Veterinär-Virologie, Schweizerische Tollwutzentrale Bern ⇒ Ecologue \* Universität Bern, Insti  
isches Insitut, Abt. Weltraumforschung und Planetologie Bern ⇒ Physicienne \* Universität Bern, Theodor Kocher Institut Bern ⇒ Medizinlaborantin \* Universität Bern,  
ge \* Universität Zürich, Ethnologisches Seminar Zürich ⇒ Ethnologin \* Universität Zürich, Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft Fög Zürich ⇒ Politologin \*  
und Unternehmensökonomik Zürich ⇒ Ingénieur en physique \* Universität Zürich, Institut für Tierpathologie Zürich ⇒ Tierärztin \* Universität Zürich, Organisch-chemi  
urist \* Universität Zürich, Rechtswissenschaftliches Institut, Lehrstuhl für Privatrecht Zürich ⇒ Juristin \* Universität Zürich, Seminar für Allgemeine Sprachwissensch  
Universitätsspital Zürich, Chirurgische Intensivmedizin Zürich ⇒ Biologe \* Université de Fribourg, Adolphe Merkle Insitute AMI Marly ⇒ Chemielaborant \* Université o  
Département de chimie Fribourg ⇒ Céramologue, Kommunikationswirtin \* Université de Fribourg, Département de gestion Fribourg ⇒ Documentaliste \* Université de Frib  
Département de biologie cellulaire Genève ⇒ Biochimiste \* Université de Genève, Département de biologie végétale Genève ⇒ Technicienne de laboratoire \* Univer  
condensée Genève ⇒ Physicien \* Université de Genève, Département de sociologie Genève ⇒ Ökonom \* Université de Genève, Faculté de médecine, Groupe de recherch  
ue Genève ⇒ Laborantine en biologie \* Université de Genève, Section des sciences pharmaceutiques, Laboratoire de chimie analytique pharmaceutique Genève ⇒ Chim  
ution Lausanne ⇒ Biologiste, Biologiste, Biologiste, Biologiste \* Université de Lausanne, Département de biologie cellulaire et de morphologie Lausanne ⇒ Microbiologis  
stitut de minéralogie et géochimie Lausanne ⇒ Chimiste, Immunologiste, Chimiste \* Université de Lausanne, Institut de politiques territoriales et d'environnement hum  
es politiques et internationales Lausanne ⇒ Sociologue \* Université de Lausanne, Interface sciences-société, L'Eprovette – Laboratoire public Lausanne ⇒ Biologiste  
biologie Neuchâtel ⇒ Ingénieur électronicien \* Ville de Lausanne, Service d'assainissement Lausanne ⇒ Hydrogéologue \* World Association of Zoos and Aquariums WAZA  
nnologie, Biologe, Chemiker \* Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Institut für Engergiesysteme und Fluid-Engineering Winterthur ⇒ Elektroingenie  
Process Engineering Winterthur ⇒ Verfahrensingenieur, Verfahrenstechniker \* Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Zentrum für angewandte Mathem

roscope Changins-Wädenswil ACW, Pflanzenschutz und Extension Obst und Gemüse Wädenswil ⇒ Gartenbauwissenschaftlerin \* Agroscope Changins-Wädenswil ACW, intation Vevey ⇒ Archéologue \* Alpine Foundation for Life Sciences Olivone ⇒ Ingegnere chimica, Analista chimica, Tecnologo biologico, Criminalista, Criminaliste \* sociation Nordesta – Reforestation & Education Genève ⇒ Biologiste \* AvenirSocial, Fachzeitschrift SozialAktuell Bern ⇒ Germanistin, Politologe \* Basel Institute mer Fachhochschule BFH, Technik und Informatik, Maschinentechneik Burgdorf ⇒ Maschineningenieur, Maschinentechneiker, Elektroingenieur, Bewegungswissenschaftler, nces sociales, Mathématicienne \* Bundesamt für Metrologie METRAS, Sektion Analytische Chemie Bern ⇒ Biochemiker, Chimiste \* Bundesamt für Strassen ASTRA, undesversammlung, Parlamentsdienste, Informatik und neue Technologien Bern ⇒ Elektroingenieur \* Canton de Fribourg, Bureau de protection de la nature et du Service de la géomatique de du registre foncier Neuchâtel ⇒ Biologiste \* Canton de Neuchâtel, Service de la protection de l'environnement Peseux ⇒ Physicien \* entre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Centre d'Imagerie BioMédicale Lausanne ⇒ Mathématicienne \* Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Divisi- re central d'hématologie Lausanne ⇒ Chimiste \* Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Laboratoire de recherche en immunité mucoale Lausanne ⇒ Bio- es, Psychologue de la santé \* Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Service d'immunologie et d'allergie Lausanne ⇒ Chimiste, Biochimiste \* Centre hospi- nnique CSEM Neuchâtel ⇒ Ingénieur en matériaux \* Centre universitaire romand de médecine légale CURML, Laboratoire suisse d'analyse du dopage Epalinges ⇒ emikerin \* Eawag – aquatic research, Abt. Verfahrenstechnik Dübendorf ⇒ Physiker \* Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Sektion Internationale – Materials Science & Technology, Abt. Analytische Chemie Dübendorf ⇒ Chemikerin, Chemikerin \* Empa – Materials Science & Technology, Abt. Festkörperchemie Physicien, Ingénieure en électricité \* EPFL, Centre de MicroNano Technology Lausanne ⇒ Physicien \* EPFL, Centre de Recherche en Physique des Plasmas Lausanne reatment Lausanne ⇒ Géologue \* EPFL, Institut de l'urbain et des territoires Lausanne ⇒ Physicien, Biologiste \* EPFL, Institut de l'ingénierie de l'environnement, hotovoltaïque et couches minces électroniques Neuchâtel ⇒ Ingénieur en microtechnique, Physicien \* EPFL, Institut de microtechnologie, Laboratoire de systèmes Lausanne ⇒ Designer \* EPFL, Institut de technologie écologique Lausanne ⇒ Ingénieur électricien \* EPFL, Institut des neurosciences, Chaire Merck Serono en neu- stitut des sciences et ingénierie chimique, Laboratoire de chimie organométallique et médicinae Lausanne ⇒ Chimiste, Chimiste \* EPFL, Institut des sciences et chnologie cellulaire Lausanne ⇒ Ingénieure en biotechnologie \* EPFL, Laboratoire de modélisation systémique Lausanne ⇒ Business analyste \* EPFL, Laboratory of Entrepreneurial Risk Zürich ⇒ Wirtschaftsinformatiker, Mathematiker \* ETH Zürich, Informatikdienste Zürich ⇒ Wirtschaftsinformatiker, IT-Projektleiter \* ETH Zürich, Werkstoffingenieur, Elektroingenieur, Maschinenbauingenieur \* ETH Zürich, Institut für Geotechnik Zürich ⇒ Geochemikerin \* ETH Zürich, Institut für Informations- ntelligente Systeme, Sensory Motor Systems Lab Zürich ⇒ Elektroingenieur \* ETH Zürich, Institut für Terrestrische Ökosysteme Zürich ⇒ Biologiste \* ETH Zürich, 4D-Technologien Windisch ⇒ Mathematikerin, Informatiker, Bauingenieur, Wirtschaftsinformatiker \* Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Institut für Chemie und IW, Pädagogische Hochschule, Zentrum Schule als öffentlicher Erziehungsraum Solothurn ⇒ Projektleiter, Erziehungswissenschaftlerin, Pädagoge \* Fédération roman- iochemiker, Betriebsökonom, Geograph, Molekularbiologie \* Frontiers Research Foundation, Editorial Office Lausanne ⇒ Spécialiste en marketing, Biologiste, Chimiste, dentale HES-50 Valais, Institut Technologies du vivant ITV Sion ⇒ Laborantine en chimie, Ingénieur chimiste, Phytopathologiste \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse d HEIG, Institut d'Energie et des Systèmes Electriques IESE Yverdon-les-Bains Ingénieur physicien, Ingénieur électricien \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occiden- t Yverdon-les-Bains ⇒ Licenc ès relations internationales, Business developer, Analyste financier, Politologe \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale HES-50, te, biologiste, Laborantin en chimie \* Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale HES-50, Haute école du paysage, de l'ingénierie et de l'architecture de Genève earch Laboratory Genève ⇒ Laborantin médical, Ingénieur en informatique \* Hôpitaux Universitaires de Genève HUG, Service de neuropsychiatrie, Laboratoire du ologin \* Inselspital, Universitätsklinik für Angiologie Bern ⇒ Chemielaborantin \* Inselspital, Universitätsklinik für Augenheilkunde Bern ⇒ Ärztin \* Inselspital, afterin, Politologe, Economiste, Medizinalaborantin, Pharmaassistentin, Psychologin \* Institut Ludwig de recherche sur le cancer Lausanne ⇒ Biologiste, Ingénieure en rn ⇒ Economiste \* Istituto cantonale di microbiologia Bellinzona ⇒ Biologista \* Kanton Basel-Stadt, Amt für Umwelt und Energie Basel ⇒ Laborantin en chimie \* ifte Bern ⇒ Biochemikerin, Chemiker, Géologue \* Kantonsspital Baden, Kinderwunschzentrum Baden ⇒ Humangenetiker \* Kinderspital Zürich, Universitäts-Kinder- ervice du désarmement Genève ⇒ Economiste \* Musée historique du Chablais Vouvry ⇒ Géographe \* Musée National Suisse, Château de Prangins Prangins ⇒ Ingéni- iel ⇒ Schulleiterin \* Organisation européenne pour la recherche nucléaire CERN Genève ⇒ Ingénieur en mécanique \* Pädagogische Hochschule Zürich PHZ Zürich ⇒ Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Direktion Pflege, Therapien und Sozialdienst Zürich ⇒ Ethnologin \* Reformierte Kirchengemeinde Bethlehem, Sozialdienst ltrprävention SIG Balsthal ⇒ Ökonom, Polizistin, Politologe \* Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Blutspendedienst, Abt. Innovation & IT Bern ⇒ Ökonomin \* Service Zürich ⇒ Eventmanager \* Stiftung Bibliothek Werner Oechslin Einsiedeln ⇒ Kunsthistoriker \* Stiftung Chance – Kompetenzzentrum für berufliche und soziale In- usanne ⇒ Ingénieur physicien, Mathématicienne, Ingénieure en électronique \* Swiss Institute of Bioinformatics Basel ⇒ Biochemiker \* swisspeace – Schweizerische Géologue, Océanographe \* United Nations Delevopment Programme UNEP, Division of technology, industry and economics, Economics and trade branch Châtelaine ersität Basel, Departement Pharmazeutische Wissenschaften Basel ⇒ Pharmaingenieur \* Universität Basel, Institut für Biogeographie Basel ⇒ Biologe, Geographin ut (Swiss TPH) Basel ⇒ Technicienne en analyses biomédicales \* Universität Bern, Albert Einstein Center for Fundamental Physics, Laboratorium für Hochenergie- rasant, Physicienne, Technologieingenieurin, Chemielaborant, Biologin \* Universität Bern, Departement Klinische Forschung, Hämatologie/Onkologie (Pädiatrie) Bern ern ⇒ Géologue \* Universität Bern, Geographisches Institut, Abteilung Physische Geographie Bern ⇒ Chemielaborant, Chemielaborant, Géographe, Biologe \* Univer- kationsingenieur, Informatiker \* Universität Bern, Institut für Parasitologie Bern ⇒ Laborantin, Lebensmittelingenieur, Tierärztin, Biologe, Molekularbiologie \* Univer- Sozial- und Präventivmedizin Bern ⇒ Kunsthistoriker, Zellbiologin, Mikrobiologe, KV, Pharmazeutin \* Universität Bern, Institut für Sportwissenschaft Bern ⇒ Sport- t für Zellbiologie Bern ⇒ Molekularbiologin \* Universität Bern, Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung Bern ⇒ Geografin, Parasitologin, Ethnologin, Vetsuisse-Fakultät, Abt. Experimentelle Klinische Forschung Bern ⇒ Chemielaborantin \* Universität Zürich, Anatomisches Institut Zürich ⇒ Biologe, Biologie-labo- Universität Zürich, Functional Genomics Center Zurich FGCZ Zürich ⇒ Biochemikerin, Chemiker, Softwareingenieur, Biologe, Chemikerin, Biologin \* Universität Zürich, sches Institut, Labor für Prozessforschung Zürich ⇒ Chemiker, Chemiker, Chemikerin \* Universität Zürich, Orientalisches Seminar Zürich ⇒ Turkologe \* Universität raften Zürich ⇒ Sozialanthropologe \* Universität Zürich, Sozialökonomisches Institut Zürich ⇒ Bibliothekar \* Universität Zürich, Zentrum für klinische Forschung, de Fribourg, Centre de recherche sur la réhabilitation et la psychologie de la santé Granges-Paccot ⇒ Sociologue, Psychologue, Psychologe \* Université de Fribourg, ourg, Département de physique Fribourg ⇒ Laborantin en physique \* Université de Fribourg, Domaine d'études Plurilinguisme et didactique des langues étrangères té de Genève, Département de microbiologie et médecine moléculaire Genève ⇒ Biochimiste \* Université de Genève, Département de pathologie et immunologie e en anatomie clinique Genève ⇒ Biochimiste \* Université de Genève, Faculté de théologie, Histoire du christianisme Genève ⇒ Historien \* Université de Genève, iste, Chimiste \* Université de Genève, Service de communication, La Passerelle Genève ⇒ Biologiste \* Université de Lausanne / EPFL, Institut de biotechnologie te \* Université de Lausanne, Département de microbiologie fondamentale Lausanne ⇒ Ingénieure en technologie alimentaire, Biologiste, Biologiste \* Université de ain Lausanne ⇒ Ingénieur chimiste, Environmentaliste, Ingénieur des médias, Agronome \* Université de Lausanne, Institut des science sociales Lausanne ⇒ Socio- \* Université de Neuchâtel, Institut de chimie Neuchâtel ⇒ Chimiste \* Université de Neuchâtel, Institut de l'entreprise Neuchâtel ⇒ Anthropologue, Business admi- Gland ⇒ Biologe \* World Health Organisation WHO, Department of Food Safety and Zoonoses Genève ⇒ Biologiste \* Zürcher Hochschule für Angewandte Wissen- ur \* Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen Wädenswil ⇒ Umweltnaturwissenschaftlerin, Biologe atik und Physik Winterthur ⇒ Physiker \* Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Zentrum Konstruktives Entwerfen Winterthur ⇒ Bauingenieurin